

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

Heft 86

Eva und Wulf Kappes

NEPAL

**Kathmandu – Royal Chitwan NP – Lumbini
Pokhara – Australian Camp - Kathmandu**

eine Reise mit:

Bartmeise-Reisen: Spektakuläre Vogelwelt und Natur im Himalaya

16. Februar – 04. März 2018

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere,
Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Libellen.
Fotos**

**Hamburg 2018
ISSN 0947-6636**

NEPAL
Kathmandu – Royal Chitwan NP – Lumbini
Pokhara – Australian Camp - Kathmandu

eine Reise mit:

Bartmeise-Reisen: Spektakuläre Vogelwelt und Natur im Himalaya

16. Februar – 04. März 2018

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere,
Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Libellen.
Fotos**

**Hamburg 2018
ISSN 0947-6636**



Foto wk

16. Februar bis 4. März 2018

eine ornithologische Reise nach Nepal

mit einer unglaublich schönen Gesangsdarstellung und Sichtbeobachtung

der einzigen endemischen Vogelart des Landes

Spiny Babbler *Turdoides nepalensis*

Pokhara 27. Februar 2018

Inhaltsverzeichnis NEPAL 16.2. – 4.3.2018

Titelseite	1
Tafel 1 Spiny Babbler Nepals Endemit	2
Inhaltsverzeichnis	3
Tafel 2 Bergbilder vom Pulchowki Hill und Fahrt nach Pokhara	4
Tafel 3 Bergbilder gesehen vom Australian Camp und von Pokhara	5
Karte der Reiseroute und Lageplan Kande - Australian Camp	6
Das Wetter	7
Tafel 4 Wald Chitwan NP und Terrassen-Gemüseanbau	8
Tafel 5 Orchideen Zeuxine strateumatica Pleione humilis	9
Tagebuch	10
Tafel 6 Botanik Rhododendron arboretum	27
Vögel Checkliste	28
Tafel 7 Plumbeous Water Redstart Jungle Owlet	60
Tafel 8 Crested Serpent Eagle Greater Goldenback/Flameback	61
Tafel 9 Painted Snipe Black Francolin	62
Tafel 10 Rupendehi Vulture Restaurate	63
Tafel 11 Sarus Kraniche tanzen	64
Tafel 12 Dark-sided Thrush Chestnut-breasted Rock Thrush	65
Tafel 13 Altai Accentor Red-breasted Accentor	66
Tafel 14 Kande 400 m unter uns Black-throated Tit	67
Tafel 15 Grey Bushchat White-browed Bush Robin	68
Tafel 16 Spot-winged Rosefinch Verditer Flycatcher	69
Tafel 17 Streaked Laughingthrush Blue-fronted Redstart	70
Tafel 18 Siberian Rubythroat	71
Säugetiere Artenliste	72
Tagfalter Checkliste	75
Tafel 19 Tagfalter 1	76
Tafel 20 Tagfalter 2	77
Reptilien Checkliste	78
Tafel 21 Reptilien	79
Libellen Checkliste	80
Tafel 22 Libellen 1	81
Tafel 23 Libellen 2	82
Tafel 24 Libellen 3	83
Tafel 25 Bieretiketten	84
Tafel 26 Eintrittskarten	85
Naturkundliche Reiseberichte Übersicht und Impressum	86



Blick vom Pulchowki auf den achthöchsten Berg der Erde den Manaslu mit 8163 m Höhe 18.02.18



Auffahrt nach Pokhara, einmal gute Fernsicht auf einen Teil vom Annapurna Massiv 26.02.18 wk

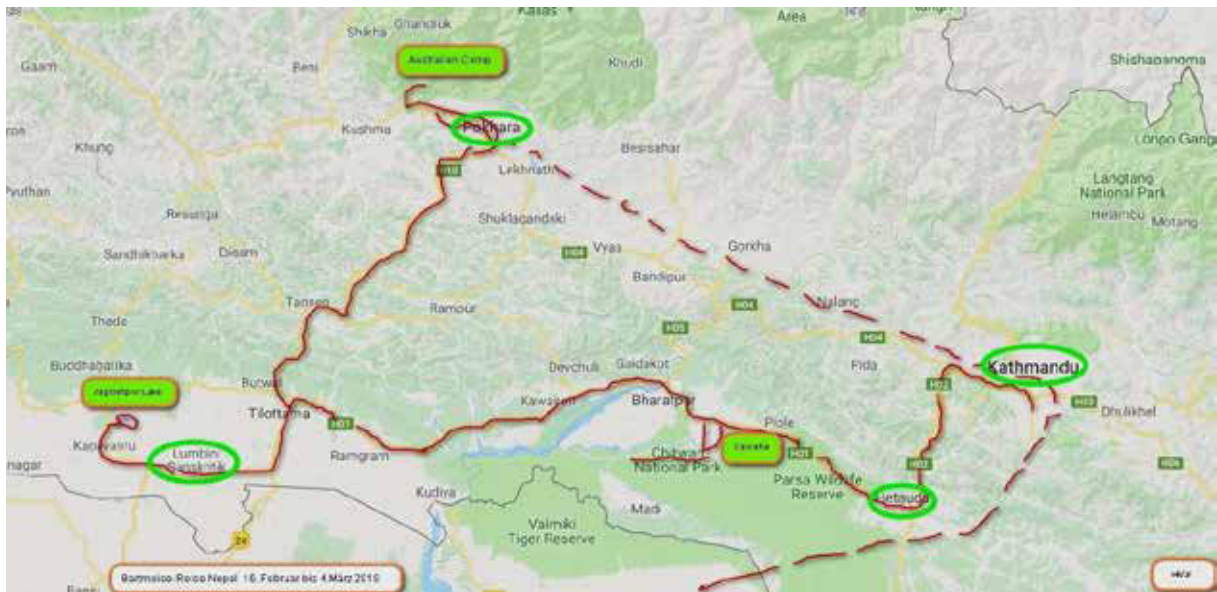


Australian Camp, endlich eine Wolkenlücke, über uns erscheint ein Teil vom Annapurna 02.03.18 wk



Stunden toben Gewitter an den Bergen. Wir sitzen trocken auf dem Hoteldach in Pokhara 03.03.18 wk

Unser Reisegebiet in Nepal



17. – 19.2. Kathmandu; 19.2. Hetauda; 20.2. Sauraha; 21. – 23.2. Sauraha, Chitwan Nationalpark
23.2. nach Lumbini; 24.2. Jagdishpur Lake; 25.2. Lumbini und Buddha; 26.2. Lumbini – Pokhara
27.2. Pokhara Südseite; 28.2. nach Kande Aufstieg zum Australian Camp; 13. Australian Camp
2.3. Abstieg und Fahrt nach Pokhara; 3.3. Flug nach Kathmandu; 4.3. Abflug

Unser Traumziel: Australian Camp



Google earth

Das Australian Camp liegt 400 m oberhalb vom Ort Kande und ist nur zu Fuß zu erreichen. Der vor-springende Felsen am Camp ist ein hervorragender Beobachtungsplatz für Geier und Greifvögel. Unter dem Schriftzug ist die Felsplatte deutlich zu erkennen.

Datum	Wolken morgens	Wolken mittags	Wolken abends	Wind morgens	Wind mittags	Wind abends	LF + °C morgens	LF + °C mittags	LF + °C abends	hier war es
Sonnabend 17.02.	bewölkt	bedeckt	bewölkt	3 km/h ESE	16 km/h SW	12 km/h SW	79% 11	51% 21	77% 15	Anreisetag Kathmandu
Sonntag 18.02.	bewölkt	sonnig	bewölkt	4 SE	14 SW	11 SW	75% 7	49% 21	73% 12	Kathmandu Pulchowki Hill
Montag 19.02.	bewölkt	sonnig	bewölkt	4 N	14 SW	8 SW	4% 7	49% 21	74% 15	Kathmandu nach Hetauda
Dienstag 20.02.	wolkig	wolkig	wolkig	6 ESE	3 N	8 SW	90% 8	78% 18	72% 15	Hetauda bis Mittag Sauraha (s. Bharatpur Nagar)
Mittwoch 21.02.	klar	klar	bewölkt	0 ---	2 NW	0 ---	54% 18	39% 24	77% 25	Sauraha Chitwan NP
Donnerstag 22.02.	bewölkt	bewölkt	teilw. klar	1 ---	2 W	0 ---	59% 18	44% 29	79% 18	Sauraha Chitwan NP
Freitag 23.02.	bewölkt	niedrige Wolken mittags	bewölkt	4 E	12 W	7 W	63% 18	50% 20	76% 16	Sauraha Elefantenritt weiter nach Lumbini
Sonnabend 24.02.	bewölkt	niedrige Wolken mittags	bewölkt	4 N	12 W	7 SW	78% 12	49% 22	77% 13	Lumbini Jagdishpur
Sonntag 25.02.	bewölkt	bewölkt	bewölkt	3 E	19 NW	11 SSE	80% 12	39% 23	52% 14	Lumbini und Buddha
Montag 26.02.	Frühnebel	bewölkt	bewölkt	5 ESE	12 WSW	9 SW	56% 12	44% 23	79% 14	Lumbini nach Pokhara
Dienstag 27.02.	wolkig	heiter	k.A.	5 N	15 W	8 SSW	77% 12	55% 22	k.A. 14	Pokhara Südseite Fishtail Lodge
Mittwoch 28.02.	bewölkt	bewölkt	heiter	4 N	15 W	9 W	k.A. 14	k.A. 23	k.A. 14	Nach Kande, Aufstieg zum Australian Camp
Donnerstag 01.03.	Nebel	Nebel	Nebel	4 N	20 SW	8 WSW	75% 13	53% 24	79% 15	Australian Camp in den Wolken = Nebel
Freitag 02.03.	sonnig bewölkt	sonnig bewölkt	Gewitter Hagel	3 N	18 SSW	10 W	86% 12	49% 24	66% 12	Australian Camp Abstieg Pokhara
Sonnabend 03.03.	sonnig bewölkt	sonnig	sonnig	5 N	14 WNW	7 E	70% 9	35% 25	69% 14	Pokhara bis Mittag Flug nach Kathmandu
Sonntag 04.03.	sonnig	bewölkt	x x	5 N	20 NW	x x	70% 11	30% 26	x x	Kathmandu mittags Abflug

E = Ost; N = Nord; W = West; S = Süd LF = Luftfeuchtigkeit



Von Kathmandu nach Hetauda: Terrassen-Gemüseanbau 25% von Nepals Ernten wächst hier. wk



„Eichen“wald im Royal Chitwan Nationalpark, ein begeisternder Spechtwald 22.02.18 wk



Zeuxine strateumatica World Peace Pagode Ludmini 28.02.18

wk



Pleione humilis Kathmandu – Hetauda Tribhuvan Rajpath Highway 19.02.18

wk

Tafel 5

Tagebuch

16. Februar bis 4. März 2018

Freitag, 16.2. und Sonnabend 17.2. Reisetage

Zwischen Weihnachten und Neujahr entschieden wir uns für diese Reise. Viel Zeit blieb also nicht für die Vorbereitung. Wir kauften das Nepal Vogelbuch und eine kleine Übersichtskarte. Wie immer erstellten wir eine Vogelcheckliste, dabei war die vorjährige Beobachtungsliste von Bartmeise-Reisen hilfreich. Reiseberichte machten uns mit dem Reisegebiet vertraut.

Nun geht es endlich los. Um 18.10 Uhr erreichen wir Frankfurt. Gemeinsam mit Hartmut Meyer (Reiseveranstalter) und Hartmut Blecher starten wir um 21.30 Uhr mit dem Dreamliner der Air-India zum Direktflug nach Delhi, wo wir

am Sonnabend, 17.2. um 10.35 Uhr Ortszeit landen. Um 12.50 Uhr verlassen wir Delhi und landen um 14.35 Uhr in Kathmandu. Unser „örtlicher Guide“ Som Gharti Chhetri holt uns ab. Mit dem Kleinbus fahren wir zum Hotel Moonlight in die Stadt. Hier treffen wir unsere anderen Reiseteilnehmer Jürgen Hottinger und Martina und Rainer Rutschke. Einchecken, Abendessen und recht bald ins Bett.

Sonntag, 18.2. Pulchowki Hill

Um fünf Uhr stehen wir auf. Kleiner Imbiss um 5.30 Uhr. Mit zwei Geländefahrzeugen verlassen wir kurz nach 6 Uhr unser Hotel. Etwa 14 km südöstlich von Kathmandu erhebt sich der Pulchowki Hill als höchster Berg (2782m) des Kathmandu Tales. Nach 45 Minuten erreichen wir den Fahrweg, der auf den „Berg der Blumen“ (Pulchowki Hill) führt. Abwechselnd gehen oder fahren wir aufwärts. Akklimatisieren, Einstieg in die Bergwelt mit Ausblicken auf den achthöchsten Berg der Erde, den Manaslu mit 8163 m Höhe, Pflanzen und Vögel. Bloß nichts verpassen! Dabei dann auch die Mitreisenden kennenlernen, und die Vogelwelt: Laughingthrushes, die lärmenden Gruppenvögel, hier sind sie sehr schön zu sehen: Striated -, White-crested -, Chestnut-crowned – und White-throated Laughingthrush. Dann gleich acht Kalij Pheasants sehr nah vor uns am Weg. Red-billed Blue Magpie, Grey Treepie, ein Mountain Hawk-eagle, ein Darjeeling Woodpecker, Lemon-rumped Leaf-warbler, Black-faced Warbler, Stripe-throated Yuhina, Rufous-vented Yuhina, Rufous-winged Fulvetta, Nepal Fulvetta, Blue-winged Minla/Siva, Bar-throated Minla, Tickell's Blue-flycatcher, Little Pied Flycatcher, ein prachtvolles Männchen Fire-tailed Sunbird, Dark-breasted Rosefinch. Die farbenprächtigen Black-throated Tits faszinieren uns. Sicherlich werden wir einige Arten auf dieser Reise nicht wieder beobachten. Wichtige botanische Eindrücke, die den Wald beschreiben: alte Eichen, Erlen, Eßkastanien, Mahonien, Buschbambus, Kletterfarn und viele neue blühende Kräuter... und die ersten Blüten an Rhododendronbäumen!

Bei klarem Himmel mit guter Sicht packen wir unsere umfangreichen Lunchpakete aus. Eine Gruppe Schüler, die mit freundlichen Lehrern zu Fuß einen Sonntagsausflug auf den Berg unternimmt, steigt bis zum Gipfel auf, wir schaffen es jedoch nicht. Wir fahren abwärts und halten nur noch an zwei Plätzen länger. 70 Vogelarten haben wir heute notiert, dabei zählen wir nicht einmal die „Lifer“. Moonlight Hotel, Abendessen, Vogelliste schreiben (ankreuzen), so wird es an jedem Abend dieser Reise werden, es bleibt kaum Zeit, sich zu unterhalten. Eigentlich schade, aber morgen geht es wieder früh auf und los.

Montag, 19.2. Kathmandu – Tribhuvan Rajpath (Symbhanjang Pass) - Hetauda

Eigentlich war noch ein Beobachtungstag im Nordwesten von Kathmandu geplant. Nun aber geht es um 7 Uhr durch die westlichen Bezirke von Kathmandu in Richtung Tiefland.

Manch einem mag ja diese langsame Fahrt „fürchterlich“ erscheinen. Einige einführende Erklärungen am Anfang dieses langen Reiseabschnittes könnten sicherlich die Tagesreise zu einem spannenden Erlebnis werden lassen. Nach unserer Rückkehr haben wir in Hamburg ausführliche Informationen in dem in Hetauda gekauften Orchideenbuch „Wild Orchids in Nepal“ (White/Sharma 2000) über diese unglaublich interessante Reisestrecke gefunden, die einen außerordentlichen und beispielhaften Einblick in Nepals geografische Landschaft vermittelt. Wir starten in Kathmandu und fahren über den Tribhuvan Rajpath (Highway) etwa 140 km an steilen Talrändern entlang und durch viele Täler und über zwei Pässe abwärts nach Hetauda. Kathmandu und Hetauda sind in der Luftlinie gemessen etwa 30 – 40 km voneinander entfernt. Wir vergegenwärtigen uns die Entfernungen: um 30 – 40 km zu überbrücken müssen wir etwa 140 km fahren. Im Flachland ist diese Entfernung recht zügig zu bewältigen. Hier aber starten wir in Kathmandu auf etwa 1300 m Höhe. Zunächst geht es etwa 20 km aufwärts nach Nagdhunga (1600m), dann 10 km recht steil abwärts nach Naubise (1000m) um dann auf den nächsten 30 km zum Tistung Pass auf 2000 m hinaufzuklettern. Wieder abwärts erreichen wir den Ort Palung, der auf 1300 m Höhe liegt. Hier haben wir jetzt 70 km unserer Fahrstrecke zurückgelegt. Die nächsten 20 km geht es recht steil aufwärts zum Symbhanjang Pass auf 2400 m Höhe, wo wir unser Lunch einnehmen und uns über blühende Primeln der Hochgebirgsflora freuen. Nun geht es über Mahaveer, Lamidanda und Chunia 47 km eigentlich nur noch abwärts nach Hetauda. 137 km Fahrstrecke haben wir mit einer kleinen und zwei größeren Beobachtungspausen und der Lunchpause in 9 Stunden zurückgelegt. Dabei wurden insgesamt gut 2000 Höhenmeter bewältigt.

Beobachtungshalt im Dorf Naubise (?), wo wir an einem Bach und in kleinen Gemüseanbauflächen beobachten: Slaty-headed Parakeet, Black-, Ashy-, Bronzed und Hairy-crested Drongo, Blue Whistling Thrush, White capped – und Plumbeous Water Redstart. Kurz vor dem Symbhanjang Pass sehen wir die ersten dunkelrot blühenden Rhododendronbäume. Gut daß wir anhalten, schöne Fotos entstehen von den blühenden Bäumen. Hier entdecken wir auch die ersten blühenden Orchideen (*Pleione humilis*) am Straßenrand. Und natürlich nicht zu vergessen, die Ziegenherde am Pass, die auf eine Kamera trampelt, sich von unserem Mittagessen bedient und alles frißt, was da in unseren wirklich großzügigen Lunchpaketen zu finden ist. Kurz vor Hetauda besuchen wir im breiten Tal den Rapti Fluß. Wir haben Glück, unterhalb eines kleinen Prallhangabschnittes fliegen zwei Ibisschnäbel – Ibisbill – auf und flüchten vor uns laut rufend den Fluß abwärts. Wir können sie dann in größerer Entfernung mit dem Spektiv recht gut beobachten. Da haben wir ja nun schon eine wichtige „Zielart“ der Reise im Winterquartier gefunden. White- und White-browed Wagtail, Red-breasted Merganser, Stonechat und Common Sandpiper sind in Flußnähe zu sehen.

Nun sind es noch 15 Minuten bis zum Hetauda Avocado Resort, einer großen Hotelanlage. Nach dem schnellen und unkomplizierten Einchecken beziehen wir unsere Zimmer. In einem großen fast schmucklosem Raum – oh! da hängt ja ein Riesenbild vom Ibisschnabel und zwei ebenso große Pflanzenbilder – besucht uns beim Abendessen der Hoteleigentümer. Er berichtet über die Beobachtungen und den Aufenthaltsort der Ibisschnäbel. Das Hotel bietet ornithologische Exkursionen an den Rapti Fluß an.

Ein interessanter Programmzettel an der Rezeption informiert über weitere geführte Exkursionen, die teilweise mehrere Tage dauern. Überwiegend werden Orchideentouren angeboten.

Wir schreiben unsere Vogelliste, es sind „nur“ 59 Arten: Busfahrt, kurze Stopps und zwei „Landgänge“. Schon sind wir wieder in den Betten, morgen geht es früh weiter!

Dienstag, 20.2. Hetauda - am Rapti - Fahrt zum Royal Chitwan NP – Sauraha
Maruni Sanctuary Lodge

Um 6 Uhr fahren wir wieder nach Norden, um am Rapti erneut nach den Ibisschnäbeln zu suchen. Trotz der frühen Stunde sind schon Personen im breiten Flußbett, schade. Heute können wir die Ibisschnäbel hier nicht entdecken.

Vor einem Kasernengelände suchen wir vom erhöhten Ufer die Wasserränder ab. Nein, auch hier entdecken wir die langschnäbligen Wintergäste nicht. Von der großen Brücke, die das breite überwiegend trockene Flußbett überspannt, gehen wir Fluß aufwärts. Der Uferbereich ist sehr sandig. Wir sehen und hören Schwalben, Kuckucke und Würger. Im ausgedehnten Schotterbett lärmen Trecker, die Steine auf Transportwagen laden. Häufig fahren die Trecker durch das Wasser. Hier ist also auch kein geeigneter Ort für Ibisschnäbel.

Wir fahren zum Frühstück nach Hetauda zurück ins Avocado Resort. Wieder erscheint der Hoteleigentümer und erkundigt sich nach unseren Beobachtungen. Eva fragt ihn nach einem an der Rezeption angebotenen Orchideenbuch, ob sie es kaufen kann. Herr Sharma bringt Hartmut und Eva zwei Exemplare von: „Wild Orchids in Nepal“ (White/Sharma 2000). Rechtzeitig bemerken wir, daß dieser Herr Sharma einer der beiden Autoren ist. Es folgt eine kleine Autogrammstunde, die auch gebührend fotografisch belegt wird.

Unser Kleinbus wird geladen und dann starten wir über den Ost-West Highway nach Westen. Es ist Nepals wichtigste Hauptverkehrsader. Die Straße ist überwiegend geteert, es gibt große Löcher, wiederholt auch sandige und staubige Abschnitte. Vom Beifahrersitz aus fotografiere ich Landschaften, Häuser, Hütten und Ziegelei-Schornsteine. Hier befinden wir uns auf einer Höhe zwischen 70 und 120 m. Die Luft ist diesig, die Sonne mehrfach nur als blanke Scheibe zu sehen. Unser Fahrer ist außerordentlich konzentriert bei diesem teilweise dichten Verkehr. Extrem wird es, als der Highway sich über eine Hügelrippe windet. Immer wieder überholen wir LKWs, scheren nach rechts aus und dann kommt uns ein kleines Auto – nicht so schlimm – oder ein Bus und ein großer LKW – das sieht ja sehr gefährlich aus – entgegen. Für die weiter hinten im Bus sitzenden Reisefreunde ist das häufig ein atemberaubender Anblick, wie sie mir später erzählen. Naja, bei uns in Europa..... aber hier kennen alle Fahrer die Geschwindigkeiten und verhalten sich entsprechend. Außerdem beruhigt mich die offensichtliche Anerkennung und Rücksichtnahme der anderen Fahrer. Große Vorwegtafeln mit Ortsnamen zwischen Hetauda und Butwal geben die Entfernungen an. Diese Tafeln fotografiere ich. Die Kamera zeigt die Uhrzeit, so können wir die durchschnittliche Geschwindigkeit ermitteln. Für 42 km benötigen wir 51 Minuten, das entspricht etwa 50 km in der Stunde. Bei dieser langsamen Fahrweise erreichen wir gegen Mittag unser Ziel Sauraha. In einer „Nebenstraße“ befindet sich die Maruni Sanctuary Lodge. Wir erleben eine außerordentlich freundliche Begrüßung durch die Mitarbeiter. Som verbrachte seine Jugend in Sauraha, er ist hier zu Hause. Nach dem Einchecken beziehen wir unseren halben Bungalow mit Zimmer, Bad und WC. Nun aber schnell wieder ins Freie und in die „Parkanlage“. Zeit für einen kleinen Rundgang und Fotos im Hotelgarten. Wir beobachten Pflanzen – viele Bäume sind mit Namensschildern versehen – und Vögel, am Teich kleine Libellen. Es ist etwas schwül, Luft, die eher schläfrig macht. Wäre „ein Viertelstündchen“ mit geschlossenen Augen erfrischender? Egal, wir sind wie immer im Gelände.

Lunch, in einem schönen Raum. Lunch in Asien... keine – und oder – auch mögliche Schärfe im Essen, wir freuen uns über ein sehr schmackhaftes Essen. Nun bleiben bis zur gemeinsamen Exkursion noch 30 Minuten. Wir gehen schon los und Som ist dabei: Die Hornvögel (Indian Grey Hornbill) sind tolle Fotoobjekte. Gemeinsam gehen wir dann durch das Lodge-Gelände bis zum Teich, durch den östlichen Waldbereich – ein Waldpieper (Olive-backed Pipit) – wieder zum Lodge-Eingang. Nun bleiben wir auf der Straße direkt am Nationalparkrand. Som zeigt hierhin und dorthin, „seht da oben auf der Baumspitze ein Kupferschmied-Bartvogel (Coppersmith Barbet)“, und da auf dem unteren Zweig! seine Augen, sein Gehör, ich bin nicht neidisch, das war auch bei mir einmal besser als jetzt. Aber es gelingen sehr viele und schöne Beobachtungen. An einem Nebeneingang betreten wir den Royal Chitwan Nationalpark. Hier dürfen wir zu Fuß das Gelände erkunden. Auf einem Altarm steuert ein junger Mann sehr geschickt einen Einbaum,

indem er erstaunlicher Weise „vorn“ steht, bis zu uns. Wir queren eine „Wiese“. Ein Wechselkuckuck (Common Hawk-cuckoo) zeigt sich sehr schön im Flug, landet dann in einem schwach belaubten Baum und ruft ausdauernd. Neben ihm sitzt ein Keilschwanztoko. Hier fliegt nun auch um diese recht späte Tageszeit eine Libelle. Endlich erwischen wir sie in sitzender Position. Es ist eine frisch geschlüpfte Asiatische Feuer-libelle. Auch vom kleinen Bläuling, den auf der Unterseite der Hinterflügel je ein großer Augenfleck ziert, gelingen schöne Fotos. Er bleibt noch unbestimmt.

Wir wandern auf schmalen Pfaden durch den Wald bis zum Rapti Altarm. Irgendwo am Ufer gegenüber ruft laut ein Storchschnabelliest (Stork-billed Kingfisher). Som entdeckt ihn sehr schnell und richtet das Spektiv ein. Sehr schön ist der große rote Schnabel zu sehen. Die Sonne leuchtet als rote Scheibe durch den Dunst und wirft einen breiten fast goldenen Streifen auf das Wasser. Wir wandern in Richtung Ort. Ein Dschungelzwerghauk (Jungle Owlet) ruft. Da sitzt er relativ nah auf einem Zweig. Sehr schön ist er auch bei diesem recht schwachen Licht mit dem Spektiv zu sehen. Som filmt den Kleinen mit seinem Telefonuniversalgerät und nutzt das Spektiv. Der Kauz reckt sich, dreht sich und ruft. Es ist ein spannender 15 Sekunden dauernder Film geworden.

Wir erreichen die Straße und gehen zur Maruni Sanctuary Lodge. Falkenkäuze (Brown Boobook) rufen und fliegen über die Straße. Jetzt gibt es Dinner. Anschließend wird die Vogelliste ausgefüllt. Wir tragen immer auch geschätzte Individuenzahlen ein, sonst werden nur „Kreuze“ gemacht! 100 Vogelarten umfaßt unsere heutige Liste. Som will noch einmal die Brown Boobooks locken. Wir sagen „Gute Nacht“.

Mittwoch, 21.2. Sauraha Royal Chitwan Nationalpark

Es dämmt, als wir um 6.30 Uhr frühstücken. Zehn Minuten fahren wir dann mit dem Kleinbus zum „Eingang“ in den Nationalpark. Wir sind wieder am Rapti Fluß. Eintrittskarten werden gekauft. Um 7.30 Uhr besteigen wir zwei schlanke Einbaum-Boote. In manchen Einbäumen werden 15 Personen befördert. Uns „Älteren“ empfiehlt Son, zwei kleine Hocker (groß wie Fußbänke) aufeinander zu stellen, dann ist der Weg nach „unten“ (in die Sitzposition) und nach der Überfahrt wieder nach „oben“ (in den Stand) nicht so schwierig. Am anderen Ufer angekommen, beobachten wir Gaviale und Sumpfkrokodile. Auf den feuchten Uferstreifen entdecken wir Rosenpieper (Rosy Pipit), Waldpieper (Olive-backed Pipit) und Spornpieper (Richards Pipit).

Über trockenen Sand gehen wir zum Waldrand, wo mehr als 20 Geländefahrzeuge die Besucher erwarten. Unsere Gruppe erhält zwei Fahrzeuge. Auf der „Ladefläche“ sind drei Querbänke mit sechs Sitzplätzen. Drei oder vier Reiseteilnehmer, ein Guide von der Lodge und „unser“ Som und natürlich Hartmut Meyer, es ist also viel Platz auf dem Wagen. In langsamer Fahrt geht es auf die Beobachtungsfahrt. Die festen Wege sind nur an wenigen Stellen sandig. Der aufgewirbelte Sand zwingt die Fahrer zu größeren Abständen. Meistens sind wir aber dicht beieinander, um gemeinsam zu beobachten. Als wir den ersten Buschwaldabschnitt verlassen, fällt ein Kleinvogelschwarm in das hohe trockene Gras ein. Sehr schön sind die sitzenden Bayaweber (Baya Weaver) zu sehen. Vor uns erscheint am Wegrand ein großer schwarzer Lippenbär (Sloth Bear). Er sucht in der hohen Krautschicht nach Nahrung. Uns beachtet er nicht, obwohl wir nur wenige Meter neben ihm vorbeifahren. An einer abgeflämmten Fläche begegnet uns der zweite Lippenbär. In den nach dem Brand schwarzen Flächen entdecken wir Axishirsche (Spotted Deer) und einen Schweinshirsch (Hog Deer). In diesem Brandstreifen, um diese Jahreszeit werden bestimmte Flächen von den Einheimischen angezündet, entdecken wir die seit Jahren besetzte kleine Kolonie des Kleinen Adjutanten (Lesser Adjutant). Wir zählen 6 Nester. Eindrucksvoll ist das Erscheinungsbild dieser Art in aufrechter Haltung auf den Baumspitzen. Immer wieder weist Som auf Singvögel hin. Mehrfach verläßt er kurzzeitig seinen Wagen, um uns besser informieren zu können.

Wieder durchfahren wir einen Buschwald. Hier ist eine kleine nur von Sträuchern besiedelte Fläche. Da singt ein Rubinkehlchen (Siberian Rubythroat)! meldet Som. Und

dann sehen wir die leuchtend rote (rubinfarbige) Kehle. Begeistert beobachten wir den schönen Sänger. Und die Kameras klicken!

Kleine Altarme führen Wasser. Dort sehen wir dann Reiher und Rallen. Wieder fahren wir durch Brandflächen und dann auch durch einen wunderschönen hohen Wald. Besonders traumhaft sind hier die Beobachtungen der Spechte. Wir haben heute einen echten Specht-Tag:

Goldmantel-Sultanspecht (Greater Flameback), Himalaya-Feuerrückenspecht (Himalayan Flameback, Gelbnackenspecht (Greater Yellownape), Gelbhaubenspecht (Lesser Yellownape), Grauspecht (Grey-faced Woodpecker), Grauscheitelspecht (Grey-capped Woodpecker), Isabellbrustspecht (Fulvous-breasted Woodpecker).

Nun erreichen wir den „See“, die Darei Lagune. Es ist sicherlich ein tiefer „Altarm“, der wohl ständig Wasser führt. Immerhin können wir 12 Sumpfkrokodile zählen. Am Beobachtungsturm dürfen wir aussteigen. Lunchtime.

Unsere Vogelliste füllt sich mit Arten, die an Wasserbereiche gebunden sind. Rallen, Teichhuhn, Bläßhuhn und Purpurhuhn, Graureiher und Nachtreiher.

Nach einer knappen Stunde steigen wir wieder in unsere Wagen. Die Exkursionsfahrt geht weiter durch Waldbereiche und abgebrannte Flächen. Auf einer solchen recht kahlen Fläche sitzt ein Rotkehlfalkchen (Collared Falconet) auf einer Baumspitze. Der Zwerg ist nah genug, so können wir auch die Farben erkennen. Immer wieder gibt es Vogelarten, die wir heute noch nicht gesehen haben. Sehr spannend sind die Beobachtungen der vielen Drongoarten: Königsdrongo (Black Drongo), Graubrustdrongo (White-bellied Drongo) einzige Beobachtung der Reise!, Spateldrongo (Lesser Racquet-tailed Drongo), Glanzfelddrongo (Hair-crested Drongo), Flaggendrongo (Greater Racquet-tailed Drongo). Ein gelber Wegweiser gibt die Entfernungen zu bekannten Plätzen im Nationalpark an: Temple Tiger 18 km; Devi Tal 13 km; Tiger Tops 3 km; Kasapa 16 km; Eghauli 5 km. 34 km sind es bis Sauraha. Wir sind auf dem Rückweg. Und wieder begegnen uns Lippenbären. Erst sind es zwei, wenig weiter noch einer. Auch Som freut sich über die fünf Lippenbären heute. Vor uns klettert ein etwa einen Meter langer Bengalenwaran (*Varanus bengalensis*) an einem Baumstamm aufwärts zu einer Höhle. Jetzt fahren wir ohne viele Haltepunkte bis zum Parkplatz vor Sauraha. Bei schwindendem Licht beobachten wir erneut die Singvogelarten, die wir hier morgens am Strand gesehen haben. Dann queren wir den Rapti mit den Einbäumen. Kurze Autofahrt zur Maruni Sanctuary Lodge. In unserem Bad waschen wir den Fahrtstaub ab. Schon sitzen wir zusammen am langen Tisch und genießen das ausgezeichnete Essen. Wieder bleibt leider nur wenig Zeit für einen Gedankenaustausch über die Beobachtungen. Die Liste muß ja geschrieben werden und sie ist lang! 137 Arten haben wir heute festgestellt. Darauf ein heimisches Bier, prost.

Donnerstag, 22.2. Sauraha Royal Chitwan Nationalpark

Heute beginnen wir wie gestern. Nach der Einbaumfahrt sind wir wieder mit zwei Fahrzeugen unterwegs. Die ersten Kilometer legen wir auf der bekannten Piste zurück. Am Check-Point der Soldaten werden die Papiere geprüft. Die Südgrenze des Nationalparks ist gleichzeitig auch die Grenze mit Indien. Wir fahren jedoch weiter nach Westen. Gestern haben wir sehr viele Vogelarten gesehen. Dennoch notieren wir andere und auch uns bisher unbekannte Arten. Wollhalsstorch (Asian Woollyneck), Himalaya-Sittich (Slaty-headed Parakeet), Grünrückenerpornis (White-bellied Erpornis), Grauschwalbenstar (Ashy Woodswallow), Kleiner Raupenwürger (Common Woodshrike), Goldaugentimalie (Yellow-eyed Babbler), Muskatbronzemännchen (Scaly-breasted Munia).

Bei Tiger Tops Tented Camp queren wir den wenig Wasser führenden Reu River und erklimmen das steile Ufer mit den Fahrzeugen. Das ist ein schöner Platz, um unsere wohlgefüllten Lunchpakete zu öffnen. Immer wieder werden wir beim Essen gestört. Am anderen Ufer ist ein Paar Weißschwanz-Schwarzkehlchen (White-tailed Stonechat) eifrig bei der Nahrungssuche. Mit dem Spektiv können wir auch die weißen Außenkanten der Schwänze erkennen. In der nächsten Flußbiegung liegen auf dem hohen Sand zwei

Indische Panzernashörner. Durch den Fluß geht noch ein Tier, und da sind noch zwei. Na endlich können wir uns über die Beobachtung dieser Tiere freuen. „Über uns in den Bäumen ist ein Goldbrustbülbul (Black-crested Bulbul)“ ruft Som. Schön sieht er aus. Leider fliegt der prachtvoll gelbe Vogel mit dem schwarzen Kopf und der schwarzen Haube schnell weiter. Am Flußufer entdecken wir eine Bekassine, leider ist es „nur“ unsere uns wohl bekannte Art. Zwischen den Häusern zeigt sich die hier ansässige Familie der Bengalischen Hanuman-Languren. „Das große Männchen ist schon lange hier, das kenne ich seit Jahren“ sagt Som. Knackende und fauchende Schreie stößt der prächtig weiße Mann aus. Dabei leuchten die beiden Eckzähne des gelblichen Gebisses im schwarzen Gesicht. Es ist ein eindrucksvolles Erlebnis.

Vor einem Jahr konnte die Reisegruppe hier einen Trogon beobachten. Heute locken wir ohne Erfolg. Im Sand entdecken wir die Spur eines Leoparden.

14.20 Uhr Einsteigen bitte! Es geht zurück durch den Fluß und über die Sandbänke zum Wald. Mehr als 50 km fahren wir langsam zurück nach Sauraha. In einer Senke steht Wasser. Über dieser Fläche jagen und trinken etwa 50 Hindusegler (White-rumped Spinetail). Sehr schön sind diese schnellen Vögel jetzt zu sehen. Meistens sausen sie in größeren Höhen am Beobachter vorbei. Es soll unsere einzige Beobachtung dieser Art sein. Der Himmel verdunkelt sich. Feuer und Rauch, wir hören das prasselnde Geräusch des Feuers. Gleichzeitig scheint sich ein Gewitter zu nähern. Um 17.15 Uhr verlassen wir die Fahrzeuge und gehen zum Landeplatz der Einbäume. Im Osten hängt das Gewitter. Wir queren den Fluß. Regen gibt es nicht, das Gewitter hat sich schnell aufgelöst.

Rückfahrt zur Maruni Sanctuary Lodge.

Das schmackhafte Abendessen besteht aus: Hühnchen, Fleischstücken, Fladenbrot, verschiedenen Soßen, blanchiertes Gemüse; als Rohkost Wurzeln, Spinatblätter, weiße Rübchen, Tomaten und Raukenblätter. Dazu bestellen wir Ingwerwasser, Zitronenwasser und Bier. Außerdem gibt es Nachtisch.

Dann die Liste, heute waren es „nur“ 126 Vogelarten.

Freitag, 23.2. Sauraha Royal Chitwan Nationalpark Rupandehi Vulture Restaurant
Lumbini

Um 5 Uhr klingelt der Wecker. Wir packen unsere Sachen zusammen. Um 6 Uhr beginnen wir einen Rundgang durch das Lodge-Gelände. Um 7 Uhr frühstücken wir. Um 7.30 Uhr ist unser Gepäck im Kleinbus verladen. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der Maruni Sanctuary Lodge. Es war sehr schön hier.

Um 8.10 Uhr besteigen wir die Elefanten. Vier Personen sitzen auf einer quadratischen Plattform jeweils in den Ecken. Ein hölzernes Geländer dient als Armstütze, das nach zweistündigem Ritt deutliche Spuren von den Achseln bis zu den Ellenbogen hinterläßt. An den nächsten Tagen werden wir schmerzhaft an den Ritt erinnert. Wir schaukeln durch Waldbereiche, unser Mamut kennt auch einige Vogelarten. Er zeigt uns jedoch überwiegend Säugetiere. Endlich hat er den Ruheplatz einer Nashornmutter mit ihrem Kalb gefunden. Wir fotografieren die beiden im Buschwald liegenden Tiere. Die Fotos gelingen besser als angenommen. Wir reiten weiter und erreichen eine grasige Fläche, an der ein zweigeschossiges Steinhaus unser Ziel ist. Von diesem Haus aus wird nachts beobachtet.

Jetzt hat uns unser Elefant durch seine Gangart mitgeteilt, daß die Gewichtsverteilung auf der Ladefläche geändert werden muß. Eva und Jürgen betreten den ersten Stock des Hauses und tauschen so die Plätze. Inzwischen hat sich die Sonne durch den Dunst gearbeitet. Als Scheibe ist sie zu sehen. Wir gelangen an eine kleine feuchte Senke. Neben einem Flußkiebitz (River Lapwing) und einem Hindublathühnchen (Bronze-winged Jacana) steht ein Männchen der Goldschnepfe (Greater Painted Snipe). Das ist eine tolle Beobachtung. Gekrönt wird sie durch einen kleinen Flughüpfer und die anschließende Landung mit ausgebreiteten Schwingen. Schöne und eindrucksvolle Fotos entstehen. Dann schaukeln wir weiter durch den Wald in Richtung „Verladestelle“, die wir um 10.15

Uhr erreichen. Helfende Hände stützen uns beim Aufstehen und Verlassen unseres Elefanten. Nach einigen Minuten leisten dann die Beine wieder ihren normalen Dienst.

Kleine Einkaufspause in Sauraha. Postkarten, Briefmarken, eine Chitwan Nationalpark-Karte Maßstab 1: 125000 (die hätten wir gern schon vor den Exkursionsfahrten gehabt, abends zeichnet Som uns die Zielpunkte im Park ein), kleine Souvenire und schließlich „Nepal's Chitwan National Park A Handbook“ Mishra/Ottaway Jr.

Wir verlassen Sauraha und biegen nach wenigen Kilometern auf den Highway 01 nach Westen ab. In der großen Stadt Bharatpur queren wir auf einer langen Brücke den Naraheni Fluß, der vom Anapurna Massiv herunter zum Ganges fließt. Um 12.30 Uhr biegen wir nach Süden ab. Wir besuchen das Rupandehi Vulture Restaurant, es ist eine der erfolgreichsten Fütterungsstellen für Geier. Ein Betreuer holt uns am Headquarter ab. Bei drückend schwüler und heißer Luft wandern wir durch offene Buschlandschaft und Wiesen bis zum verschlossenen Gatter des Schutzgebietes. Hier sitzen die ersten Geier auf einzeln stehenden Bäumen, auf einem Baum ist ein besetzter Horst. Wir umrunden einen großen Drahtkäfig, in dem ein Wagen mit der gehäuteten Kuh steht. Am Südrand der offenen Fläche steht die Beobachtungshütte, die wir aufsuchen. Große Bildtafeln zeigen die verschiedenen Geierarten und ihre Kleider. Der Betreuer geht zu dem großen Käfig, öffnet das Drahtgittertor und schiebt den Wagen mit dem Fleischpaket auf die offene Fläche, die mit Knochenresten anderer Geiermahlzeiten übersät ist. Er kippt den Wagen und läßt den Kadaver auf der Fläche zurück. Kaum ist er wieder bei uns in der Hütte, fliegen die ersten Geier heran. Sie stürzen sich auf den Fleischberg. Schnell wächst der Turm über dem Futterplatz. Die Geier sitzen übereinander. Schließlich sind mehr als 100 Geier auf dem Platz. Ein Schmutzgeier (Egyptian Vulture) kommt erst recht spät, aber der „Kleine“ bekommt auch noch etwas ab. Vorher haben Kahlkopfgeier (Red-headed Vulture), Schneegeier (Himalayan Griffon), Bengalegeier (White-rumped Vulture), Dünnschnabelgeier (Slender-billed Vulture) und Mönchsgeier (Cinereous Vulture) die Schlacht am Büfett ausgenutzt. Der Mönchsgeier ist schon ein gewaltiger Vogel, vor dem die anderen Geier deutlich Respekt haben und Abstand halten. Wie lange hat die Fressarie gedauert? Etwa 40 Minuten? Die Vögel verteilen sich über die Fläche, bleiben aber nach Arten getrennt. Besonders eindrucksvoll sind dabei die Bengalegeier, die mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Boden hocken und ihre gelben Flügelmarken präsentieren. Der Betreuer zählt und notiert die Nummern. Ein Fischadler kommt mit Beute.

Wir verziehen uns möglichst unauffällig am Gebüschrand entlang zum Ausgang.

Am Bus dürfen nun auch wir etwas essen. Unsere Lunchpakete sind unglaublich gut gefüllt.

Bei sehr starkem LKW-Verkehr und drückender Hitze fahren wir durch viele langgestreckte Ortschaften nach Lumbini. Dieser kleine Ort – Geburtsstätte von Lord Buddha – ist ein Wallfahrtsort. Überall werden neue Hotels gebaut. In einem Hotelzentrum erreichen wir dann unsere Bleibe, das Hotel Amanda Inn. Abendessen im Hotel. Und die Liste? Heute „nur“ 94 Arten. Es war ein spannender und anstrengender Tag.

Sonnabend 24.2. Lumbini – Jagdishpur

Um 6.30 Uhr gibt es zum Frühstück: Toast mit Rührei, Kartoffeln!, Marmelade, Käse auf Anfrage, Milchkaffee, heiße Milch, Saft, Obststücke, Heute wollen wir den Jagdishpur See (RAMSAR Schutzgebiet) besuchen. Unser Fahrer hat den Bus nach der gestrigen Staubfahrt sauber geputzt. Über kleine Straßen fahren wir durch Felder mit Gemüse- und Getreideanbauflächen: Hirse, Weizen, Große Bohnen, Erbsen. Die Felder sind recht klein. Dennoch begegnen uns immer wieder Trecker mit bäuerlichen Ackergeräten. Wieder kommen wir an schlanken hohen runden Schornsteinen von Ziegeleien vorbei. In einem Dorf halten wir und können auf den Mauern eines alten Gebäudes zwei Braunschmätzer (Brown Rockchat) beobachten. Mitten im Ort sehen wir vier Grey Hornbill und drei Yellow-footed Green Pigeon. Nach

etwa 65 km Fahrstrecke biegen wir in einen Sandweg ein, der auf einem Deich neben einem Kanal verläuft. Es ist der Ausflußkanal des Jagdishpur Sees, wenn der Wasserstand im See zu hoch wird. Jetzt ist nur wenig Wasser im Kanal. Wir gehen über eine der Brücken, die zur anderen Kanalseite führt. Dort geht es dann viel zu schnell mit mehreren neuen Vogelarten. Die Beobachtungszeiten sind sehr kurz. Es ist eben „nur“ ein Sehen, Bestimmen = Feststellen. Natürlich zeigen sich einige Arten auch längere Zeit. Besonders schön ist die Beobachtung eines Halsbandfrankolins (Black Francolin), der lange völlig frei auf einer gemähten Fläche steht. Sehr aufregend sind die Beobachtungen von Grauscheitellerche (Ashy-crowned Sparrow-lark), Bengalenlerche (Begal Bushlark) mit Gesang, Orientfeldlerche (Oriental Skylark), Spornpieper und Buschlerche (Singing Bushlark). Die Buschlerche ist ein seltener Gast in Nepal. Am Corianderfeld zeigen sich ein Orientspornpieper (Paddyfield Pipit) und nach längerem Warten vier Tigerastrilde (Red Avadavat). Wir fahren weiter. Zwei Saruskraniche kommen uns entgegengeflogen. Halt! Sehr schön können wir die größte aller Kranicharten aus nächster Nähe fotografieren. Der hinter ihnen abfliegende Wollhalsstorch (Woolly-necked Stork) findet nur wenig Beachtung.

Nun kommen wir an den großen Deich, der etwa doppelt so hoch ist wie der Kanaldeich. Der Jagdishpur Lake ist ein künstliches Gewässer. Eine gute Einführung in das Gebiet und die vorhandenen Probleme gibt der Artikel vom Dezember 2008 im DANPHE, dem Newsletter von Bird Conservation Nepal. In den vergangenen 10 Jahren hat sich die Situation scheinbar nicht wesentlich geändert.

Danphe

Bird Conservation Nepal Quarterly Newsletter Volume 17 Bulletin 4 December 2008

Jagdishpur Lake Conservation Programme

Hem Sagar Baral and Ishana Thapa

Jagdishpur Reservoir lies in the terai of central Nepal, west of the famous Lumbini area, a world heritage site and is part of the Important Bird Area (IBA) network of Nepal. This Reservoir is currently the largest reservoir in the country with a core area of 157 ha, and with surrounding wetlands the area is approximately 225 ha. It was constructed for the purpose of irrigation over the location of Jakhira Lake and surrounding agricultural land in the early 1970s.

The construction of a rock-fill dyke took place in the early 1980s. The water in the Reservoir is fed from the nearby Banganga River that has a catchment area in the Churia Hills. Incoming suspended silts and nutrients are deposited in the reservoir mouth. The water depth at the reservoir's deepest point varies from a maximum of 5 - 7 metres to a minimum of 2 -3 metres.

The reservoir is surrounded by cultivated land and there are two smaller lakes known as Sagarhawa and Niglihawa situated in the area that serve as a buffer habitat for bird movements. The wetland area was declared a Ramsar Site in 2003 mainly on the basis of migratory waterbirds and threatened mammals found in the area.

Even after the declaration of the lake as a Ramsar Site, communication and coordination between the line agencies of the government have been lacking. This has resulted great difficulties in maintaining site's importance as a Ramsar Site. There is no one management plan agreed by all parties to conserve and manage the lake. More surveys and continuous monitoring mechanism should be established to find out the changes in the Ramsar site because of human induced activities and natural process. Since 2007 BCN has been actively involved in wetland biodiversity conservation and sustainable livelihood benefit at Jagdishpur Lake.

Wir blicken auf das weite Rund, der Wasserstand ist extrem niedrig. „Der Wasserstand ist viel niedriger als vor einem Jahr“ erklärt Hartmut Meyer. Wir zählen die vielen Entenarten: Kolben-, Tafel-, Moor-, Reiher-, Knäk-, Löffel-, Schnatter-, Pfeif-, Stock-, Spieß- und Krickente. Dabei entdecken wir auch eine Indien-Fleckschnabelente (Indian Spot-billed Duck). Am Rande der Ufervegetation finden wir je ein Zimtsumpfhuhn (Ruddy-breasted Crake) und eine Braunbauch-Kielralle (Brown Crake). Som und Hartmut scheinen etwas enttäuscht zu sein. Es ist stickig schwülwarm ohne erfrischenden Wind.

Ein Kleiner Adjutant fliegt vorbei. An Plätzen mit flachem Wasser fischen insgesamt sieben Reiherarten.

Wir fahren an die Ostseite des Seegeländes. Weit draußen auf dem trockenen Seegrund spielen viele Jugendliche Fußball. Die 30 Silberklaffschnäbel (Asian Openbill) stehen nicht weit entfernt auf einer kleinen Bodenerhebung. Nachdem wir im spärlichen Schatten großer Bäume unsere Lunchkisten geleert haben, fahren wir auf die Nordseite des Sees. Ein kleiner Damm ist unser Wanderpfad hinein in das Teichgelände. An erhöhten Bodenstellen finden wir im Gras zahlreiche kleine weiß blühende Orchideenpflanzen. Es ist die in Asien weit verbreitete Lawn Orchid (*Zeuxine strateumatice*). Auf den offene Wasserflächen entdecken wir Koromandelzwergenten (Cotton Pygmy-goose), Wasserfasane (Pheasant-tailed Jacana) und Hindublatthühnchen (Bronze-winged Jacana). Schlickflächen und flaches Wasser bieten weiteren 10 Limikolenarten Nahrung. Merkwürdig, daß sich hier keine Seeschwalben oder Möwen auf dem Durchzug zeigen.

In lockeren Rohrkolbenflächen sehen und hören wir: Feldrohrsänger (Paddyfield Warbler), Stentorrohrsänger (Clamorous Reed-warbler), Fleckenbuschsänger (Spotted Bush-warbler), Strichelkopf-Schilfsteiger (Striated Grassbird). Sehr schön nah sehen wir den Rußlaubsänger (Smoky Warbler). Auch ein Blaukehlchen zeigt sich.

Natürlich können wir viele Arten nur notieren, weil Som nicht nur sehr gut sehen kann, er kann auch ausgezeichnet hören und überrascht uns immer wieder mit seiner Vogelstimmenkenntnis. Absolut fasziniert sind wir, als aus einem Rohrkolbenbestand ein uns scheinbar vertrautes scharfes „ztack“ von ihm sogleich dem Mariskensänger (Moustached Warbler) zugeordnet wird. Seine richtige Bestimmung dieses wirklich kurzen Rufes von einer Vogelart, die erst wenige Male in Nepal festgestellt worden ist, das finden wir außerordentlich. Wir kennen diese Art auch vom Winterquartier auf der griechischen Insel Lesbos. Sehr schön sehen wir die markante Kopfzeichnung. Sicher sind es 5 Vögel! Wir erreichen den Deich, steigen in unseren Bus und beenden um 17 Uhr die Umrundung des RAMSAR Schutzgebietes Jagdishpur. Durch die Feldmark fahren wir zurück. An der staubigen Piste entdecken wir an einem Graben ein prächtig gefärbtes Männchen der Haubenammer (Crested Bunting). Rückfahrt nach Lumbini, es ist immer noch „heiß“.

Wie gewohnt wird nach dem Dinner die Vogelliste ausgefüllt. 138 Arten.

Sonntag 25.2. Lumbini die „Wallfahrtstadt“ mit dem Saruskranich-Schutzgebiet an der Peace Stupa. Vormittags in der offenen Waldlandschaft; nachmittags Wald, Teich und Geburtsstätte.

Mit unserem Bus fahren wir etwa drei Kilometer auf der Hauptstraße an einem aufwendigen Metallzaun entlang, der mit „goldenen“ Kugeln verziert ist. Dabei kommen wir an zwei großen Eingängen vorbei. Die dritte Einfahrt ist unser Ziel. Sehr befahren ist die einmündende befestigte Straße nicht. Wir gehen durch einen lockeren überwiegend unbebauten Wald. Vor einer kleinen Siedlung steht in einer feuchten Senke ein Saruskranichpaar. Neben den Häusern hängen an zwei kräftig grün belaubten Bäumen dicke Fruchtkugeln. Es ist „Bel“ der Heilige Hindu-Baum (*Aegle marmelos*). Später öffnet Som eine herabgefallene Kugel. Wir gehen „querbeet“, immer halten wir zwar eine Zielrichtung ein, aber Wege gibt es nicht. Jäger gibt es hier sicherlich auch nicht, da die Fluchtdistanz der Nilgauantilopen erstaunlich gering ist. Der Kuhreihher auf dem Rücken eines farblich schönen Männchens dieser großen Antilopenart ist ein tolles Fotoobjekt. Sein Weiß leuchtet im trüben Sonnenlicht. Wieder haben wir dieses „Dunst-Licht“, verdunkelnd, milchig und gelblich. Heute sind alle Senken trocken. Aber auch ohne

Trinklöcher sehen wir Sing- und Greifvögel. Sehr schön ist dabei ein Weißaugenteesa (White-eyed Buzzard). Deutlich können wir die weißen Augen erkennen. Hier lichtet sich der ohnehin lockere Wald. Den weißen Bau der Peace Stupa konnten wir schon seit einiger Zeit sehen. Ein Rundweg führt durch das Parkgelände der Stupa. Endlich sehen wir hier auch liegende Buddha-Figuren in den Nischen des Turmes. Am Haupteingang zur Peace Stupa entsteht nun endlich eine Aufnahme unserer Reise-gruppe. Wenige hundert Meter entfernt gibt es eine große Hotelanlage. Wir wandern an der Mauer entlang und gelangen wieder in einen lichten Wald. Hier gibt es auch Büsche. Nun geht es am Hotelgelände vorbei zu einer Straße, die zum nächsten Eingang an der Hauptstraße führt. Es herrscht ein geschäftiges Gewimmel. Taxen, Souvenirstände, Essenwagen und viele Menschen. Wir besteigen zwei Toktoks und fahren 150 m mit ihnen. Dann müssen wir umsteigen?? Hier sind wir in einem anderen Fahrbezirk, na, es ist uns egal. Bei dem schwülen Wetter freuen wir uns, möglichst schnell in unser Hotel zu kommen. Unser Fahrer gibt sich alle Mühe. Mittagspause im Hotel, Pause, ja das kennen wir eigentlich nicht. Eine Stunde später gehen wir zum ersten Eingang in den Park. Viele Menschen eilen – ja, sie gehen schnell – die Straße entlang zum Zentrum der Anlage. Wir verlassen die Straße und „schlagen uns in die Büsche“. Kurz vor der Teichanlage betreten wir einen Rundweg. Schließlich erreichen wir den Eingang zu Buddhas Geburtsstätte. Hier herrscht Fotografierverbot und Schuhverbot. Auf Strumpfsocken oder barfuß besuchen wir die archäologische „Ausgrabung“. Überraschend schnell bringen wir diesen Teil unserer Reise hinter uns. Dann wandern wir weiter durch das recht belebte Gebiet. Schließlich sind wir froh, wieder unser Hotel zu erreichen.

109 Vogelarten stehen heute auf unserer Liste, eine Parkanlage, die als Schutzgebiet ausgewiesen ist.

Montag 26.2. Von Lumbini nach Pokhara.

Frühstück um 7 Uhr, Abfahrt um 8 Uhr. Heute werden wir lange im Bus sitzen. Wir fahren aus dem Tiefland in die „Vor“Berge auf 1.300 m Höhe nach Pokhara. Wir sind noch nicht weit gekommen, als ein Saruskranichpaar auf einer kleinen Brachfläche zwischen Äckern eine großartige Tanz- und Balzvorführung bietet. Wir sitzen im Bus wenige Meter neben diesen eindrucksvollen Großvögeln. Viele schöne Bilder belegen Bewegungs- und Flügelschlagformen, Körperhaltung von tief geduckt bis hoch aufgerichtet. Imposant!

Es geht aufwärts, auf beiden Seiten der Straße ist der Hang steil. Nach oben ist fast nichts zu sehen, nach unten dafür umso mehr. Sehr breit ist die Straße nicht. Wir wollen möglichst viel von dieser Landschaft sehen, also: auch wenn uns nur 100 cm vom Abgrund trennen, wir versuchen Eindrücke zu sammeln. Während der Fahrt gelingen hier nur wenige Fotos, die die Erinnerung an diese Landschaft einfacher machen können. Wir halten an einer Hängebrücke, die das Tal über einer kleinen Staumauer überspannt. Schwindelfreie betreten das mehr als 80 m lange Metallgeflecht. Intensiv aber ohne Erfolg suchen wir unter uns die Ufer nach der braunen Wasseramsel ab. Ein blau blühender Busch sieht aus wie ein Keuschlammstrauch. 100 Stufen aufwärts bis zu unserem Bus. Tonsen, die Stadt am Hang passieren wir auf der Ostseite. Nächster Halt auf etwa 1100 m Höhe. Ein Trockenhang mit Kakteen, gelbem Sauerklee, verholztem Sauerampfer, unten im Tal Gemüsegärten mit Wassertanks. Jetzt sind wir noch etwa 90 km von Pokhara entfernt. Mittagspause zwischen der Straße und dem Abhang zum Tal. Die gemauerte Rosette um einen Baum herum lädt zum Sitzen ein. Essenspausen im Gelände werden ja immer wieder durch Beobachtungen unterbrochen. Ein Habichtsadler (Bonelli's Eagle) segelt über uns nach Süden. Die Insassen eines Kleinbusses waschen und duschen sich an einer Quelle. Das Wasser kommt aus einem Rohr, dessen Spitze eine Plastikflasche ziert. Die Wassermenge des Rieselhanges speist einen kleinen Bach neben der Straße. Aus den Felsspalten ragt flächig Frauenhaarfarn (*Adiantum capilla-veneris*) hervor. Am Bächlein fliegen mehrere Libellen. Es sind Männchen und Weibchen von *Orthetrum glaucum*. Trotz der geforderten Eile entstehen sehr schöne Fotos, die später zur gesicherten Bestimmung führen. Um 13.40 Uhr geht es weiter. Um 15.10 Uhr

muß unser Fahrer sehr kräftig bremsen. Einige Gepäckstücke fallen nach vorn. Wir sind glücklich, daß die Verletzungen nur kurzfristig Schmerzen bereiten. (Olbas hilft immer!) Hartmut Meyer ist zwar mit uns auf Reisen, aber auch hier in den Bergen funktioniert das Telefonieren. Er erhält einen dringenden Anruf einer anderen Reisegruppe und bittet um sofortigen Halt (wie wir gleich sehen, sollten wir das häufiger tun!). Ein abzweigender Weg bietet Haltemöglichkeit für den Fahrer und uns Gelegenheit zum Beobachten. Die Langschnabeldrossel (Dark-sided Thrush) ist ein echter Treffer. Sehr schön können wir sie aus wenigen Metern beobachten und natürlich fotografieren. Zur Nahrungssuche wendet sie Blätter und Unrat. Sie dreht sich und zeigt sich von allen Seiten. 20 Minuten beobachten wir diesen dunklen Vogel, der als Bodenvogel nicht so häufig gesehen wird. Wir wandern 200 m bergaufwärts. Wunderschön lila blau leuchtet ein Feenblauschnäpper (Small Niltava). Sehr spannend wird es als im dichten Gebüsch neben dem Weg unter uns eine Chestnut-headed Tesia von einigen Reiseteilnehmern gesehen wird. Um 16.40 Uhr fahren wir weiter. Wenig später haben wir erstmals einen schönen Blick auf das Anapurna Massiv. „Bei der nächsten Möglichkeit, die Berge so schön zu sehen, halten wir bitte.“ rät Hartmut Blecher. Und das tun wir dann. Wir sind begeistert. Wie eindrucksvoll dieser Haltepunkt ist, zeigen die Bilder. Anschließend geht es abwärts nach Pokhara. Hotel Iceland, einchecken, Zimmer beziehen, anschließend in den Swimmingpool, obwohl das Wasser ziemlich kühl ist. Es gibt ein sehr gutes Abendessen, auch die Sonderbestellung wird fehlerlos serviert. Wir waren den ganzen Tag unterwegs, es gab nur wenige Beobachtungshaltepunkte, aber unsere Liste umfaßt erstaunliche 77 Vogelarten.

Dienstag 27.2. Pokhara vormittags Südseite nachmittags Fishtail Lodge

Vor dem Frühstück steigen wir hinauf zur Dachterrasse unseres Hotels und freuen uns an dem Anblick der Berge. Pokhara die Stadt am Phewa-See liegt im Höhenbereich zwischen 830 und 1030 m. Sie ist Ausgangspunkt für viele Trekkingtouren in das Annapurna Massiv. In etwa 40 km Entfernung erheben sich Annapurna 1: 8091 m und Dhaulagiri: 8167 m hoch. Bei besserer Sicht und ohne die Dunstschicht muß der Anblick noch gewaltiger sein.

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus auf die Südseite des Tales. Wie schon gestern bei unserer Ankunft fällt uns die Sauberkeit der Stadt auf. Touristenort oder andere Verwaltung, ein deutlicher Unterschied zu Kathmandu. Um 7.45 Uhr erreichen wir den Parkplatz unterhalb der Peace-Pagode. Beobachtend steigen wir den Berg weiter aufwärts. Wir kommen an einem Waldstück vorbei, an dem ein steiler Pfad - häufig auch mit Stufen - als Treppe vom See zur Pagode führt. Nun gelangen wir in ackerbaulich genutzte Hangflächen. Über uns segelt ein adulter Schmutzgeier über die Bergkuppe. Steppenadler, ein Schneegeier und Bengelengeier nutzen die Aufwinde. Rotkopf-Buschsänger (*Grey-sided Bush-warbler*) und Olivseidensänger (*Aberrant Bush-warbler*) sind schön in den Büschen zu sehen. Som telefoniert mit einem Beobachter in Pokhara und läßt sich den Aufenthaltsplatz des Igeldrosslings (Spiny Babbler) noch einmal genau beschreiben. Da singt er ja schon vor uns! Er singt ausdauernd und läßt sich durch unsere Annäherung nicht stören. Spiny Babbler (*Acanthoptila nepalensis*) ist die einzige endemische Vogelart Nepals. Wir fotografieren und lauschen dem Gesang, es ist eine sehr beglückende Beobachtung.

Nun gehen wir bis zum Wald zurück und den Pfad - die Treppe abwärts. Von unten – 400 m unter uns ist der See – kommen Besucher, die die Peace Pagode aufsuchen wollen. Wir gehen abwärts, recht steil über unterschiedlich hohe Stufen..... Als Berichterstatter spare ich mir die folgenden 40 Minuten (Wäre ich doch mit der Taxe zum Hotel zurückgefahren!), jedenfalls sind meine Knie..., naja. Jetzt sitzen wir im Boot und werden über den See gepaddelt. Wir gehen vom Anleger zum Iceland Hotel vorbei an vielen Läden, Klamotten, Trödel, Ketten, Buddhas, Klangschalen und noch viel mehr. Ab 13 Uhr bezieht sich der Himmel. Lunch und Pause.

Um 15 Uhr bringt uns der Bus zur Fähre der Fishtail-Lodge. Mit Muskelkraft werden wir zur Insel gezogen. Wir beobachten im Hotelgarten. Es ist etwas hektisch, da die Vögel immer recht schnell verschwinden. Wir stehen im Pumpenhaus und beobachten durch ein kleines Fenster einen Goldbauch-Fächerschnäpper (Yellow-bellied Fairy-fantail). Dreifarbenschnäpper (Slaty-blue Flycatcher) und Rotbrust-Grundschnäpper (Snowy-browed Flycatcher) lassen sich nur kurz beobachten. Dann macht die Reisegruppe bei Kaffee mit Milch, Saft, Bier und Käsekuchen eine Ruhepause – was ist denn das?? – „nur“ 20 Minuten sitzen wir gemütlich zusammen. Es folgt ein weiterer Rundgang durch die Anlage. Die Fähre bringt uns wieder ans Festland. 19.30 Uhr Dinner. Die Vogelartenliste zeigt 85 Arten. Auch die Botanik ist heute nicht zu kurz gekommen. Eine ergänzende Liste ist in Vorbereitung.

Mittwoch 28.2. Pokhara nach Kande und zum Australian Camp

Der heute beginnende Reiseabschnitt zum Australian Camp hatte während der Vorbereitung zu intensiven Überlegungen geführt. Trauen wir uns den Aufstieg über eine Naturtreppe mit unterschiedlichen Stufenhöhen und einen unbefestigten Wanderweg mit 400 m Höhenunterschied bei einer Steigung von 25 % zu? An unserer Kondition zweifelten wir nicht, aber wie verhalten sich die Gelenke und die Muskulatur? Die Informationen aus dem vorjährigen Reisebericht über Vogelbeobachtungen waren verlockend. Also ja zur Reise. Um 8 Uhr verlassen wir das Iceland Hotel. Leider sind einige Reiseteilnehmer gesundheitlich etwas angeschlagen. Die schmerzenden Knie des Berichterstatters dämpfen leider die Vorfreude. Wir verlassen Pokhara auf dem Pokhara – Baglung – Rajmark (Hwy) zunächst in einem breiten Flußtal. Hier ist die Hauptstraße in einem desolaten Zustand. Waren Starkregen und Hochwasser die Ursache für den Zustand, oder ist es der Beginn einer Baumaßnahme? Schließlich erreichen wir wieder eine befestigte Straße, die über eine Brücke führt. Wir halten und beobachten am Fluß. Na endlich sehen wir alle - zwar etwas entfernt - aber doch sehr schön zwei Fleckenscherschwänze (Spotted Forktail). Nun windet sich die Straße in weiten Serpentinenaufwärts. Auf einer schmalen Landstraße erreichen wir nach 26 km Fahrt Kande, den Ausgangspunkt zum Australian Camp. Die Sherpas – Männer und Frauen - verstauen in großen Körben unsere schweren Gepäckstücke. Ein breites Trageband wird um die Stirn gelegt und dann gehen die „Lastenträger“ los. Wir treffen sie später bei einer Pause, aber sie erreichen das Camp sehr viel früher als wir.

Unsere Gruppe zieht sich auf dem Weg nach oben immer weiter auseinander. Kniegeschädigte bilden den Schluß. Leider ziehen immer wieder Wolkenfetzen an der steilen Bergkante entlang. So sehen wir nur wenig von den Waldhängen und der eindrucksvollen Lage des Camps über uns. Den Weg herab kommen sechs Maultiere mit Trage„Sätteln“, in denen Gasflaschen transportiert werden. Kurze Zeit wärmt und leuchtet die Sonne. Dann ziehen wieder Wolken an uns vorbei. Endlich erreichen wir die ersten Häuser, der Weg wird ebener, in Gärten sind Vögel aus nächster Nähe zu sehen.

Edwardsgimpel (Dark-rumped Rosefinch), Grauschmätzer (Grey Bushchat), Borstenhäherling (Streaked Laughingthrush) und der prachtvoll blau und rot gefärbte Himalayarotschwanz (Blue-fronted Redstart).

Nun erreichen wir „das Camp“, die Herberge/das Berghotel in 2042 m Höhe. Die Sherpas haben unser Gepäck vor das Gästehaus gestellt. Jetzt wird bezahlt und ein entsprechendes Anerkennungs-Dankeschön-Honorar ausgehändigt. Unser Zimmer ist im Erdgeschoß. Eine metallene Wendeltreppe führt in den ersten Stock. In unserem einfachen Zimmer sind neben zwei Betten mit Decken ein Ablagetischchen und zwei Stühle. Das Bad ist einfach, aber alles ist sauber und funktioniert. Wir haben außerdem unsere warmen Schlafsäcke mitgebracht, die nachts sehr wertvoll sind bei niedrigen Temperaturen.

Im Haupthaus ist die Küche im Erdgeschoss, der Aufenthaltsraum mit breiter umlaufender Fensterfassade im ersten Stock, der über eiserne Treppen in und außerhalb des Hauses erreicht werden kann. Hier ist es leider etwas kühl. Dafür schmeckt das Mittagessen: Wurzeln, weißer scharfer Rettich, grüne Blätter und ein Fladenbrot für die einen, die anderen erhalten Reis! Grüne Suppe und Blumenkohl mit gedünsteten Rettichblättern. Wir bestellen Ingwerwasser gegen Darmbeschwerden und Erkältungen. Wir sind weiter in den Wolken, die einen Blick auf die Berge verhindern. Zunächst gehen wir auf die vorspringende baumlose Felsnase wo Zelte stehen. Das ist also der Punkt, von dem aus zur Zugzeit bei günstigem Wetter unglaublich viele Greife und Geier zu sehen sind. Jetzt erkennen wir steil unter uns hinter Wolkenschleiern den Ort Kande. Rhododendronblüten leuchten rot im Dunst. Sie sind auf dieser sonnenexponierten Seite zuerst geöffnet. Wie prächtig es hier wohl in 14 Tagen aussieht? Wir staunen über den Rhododendronwald mit 10 m hohen Bäumen. Zwei Laubmeisen (Yellow-browed Tit) huschen durch kahles Gestrüpp. Sechs Rotkopf-Schwanzmeisen (Black-throated Tit) ruhen einige Minuten auf dicken Ästen. Links am Hang oberhalb eines Gemüsegartens entdecken wir eine Rötelerle (Chestnut-bellied Rock-thrush). Im Garten fangen Grauehllaubsänger (Ashy-throated Warbler) und Goldbinden-Laubsänger (Buff-barred Warbler) Insekten. Hier haben wir Zeit beim Beobachten. In einem anderen Gemüsegarten sitzen auf trockenen Baumteilen am Misthaufen Streaked Laughingthrush und Blue-fronted Redstart. Es werden schöne Aufnahmen, auch ohne Sonne. Die rote Brust des Scharlachbrustspechtes (Scarlet-breasted Woodpecker) leuchtet auch bei diesem schlechten Licht sehr hell. Wir freuen uns über diese schönen Beobachtungen. Abendessen im ersten Stock. Es wird schon spürbar kühler. Aber die Liste muß geschrieben werden. 85 Arten sahen wir seit unserer Abfahrt aus Pokhara.

Donnerstag 1.3. Australian Camp Martina und Rainer abwärts

Gut, daß wir unsere Daunenschlafsäcke mitgenommen haben. Die Kniebeschwerden haben sich leider verstärkt. Leider verlassen uns Martina und Rainer. Sie steigen hinunter nach Kande und fahren nach Pokhara. Dennoch, der Tag soll genutzt werden. Besonders schön ist es, daß die Wolken für kurze Zeit aufreißen und Teile der Berge über uns zu sehen sind. Wir gehen zunächst wieder auf die „Nase“. Am kleinen Tor im Zaun entdecken wir 6 Himalaya Braunellen (Altai Accentor), die wir aus 2 m Entfernung betrachten. Vom Zaun aus gehen wir nach Osten etwas abwärts in den Rhododendronwald hinein. Dann steigen wir wieder hinauf zum Zeltplatz, queren unser Camp-Gelände und beobachten zwischen hohen Rhododendronbäumen mitten im Wald. Nach der Mittagspause beobachten wir kurze Zeit am Zeltplatz und anschließend am westlichen Ende des Camps. Waldrandbereiche und Gemüsegärten mit kahlen Bäumen und beblätterten Büschen bieten immer wieder neue Vogelarten: Vor der „Nase“ fliegen Schwarzschnabel-Oliventauben (Speckled Woodpigeon) vorbei. Und wieder gibt es die kleinen recht einfarbigen und für uns schwer zu bestimmenden Warbler. Whistlerlaubsänger (Whistler Warbler), Rotkopf Buschsänger (Grey-sided Bushwarbler), Olivseidensänger (Aberrant Bush-Warbler), natürlich zeigt und benennt Som diese Arten. Die Gelbnackenyuhina (Whiskered Yuhina) ist einfach an ihrem markanten Nackenfleck zu erkennen. Der Rotwangensäbler (Rusty-cheeked Scimitar-babbler) läßt sich mit der Klangattrappe nicht aus der Deckung locken, doch dann zeigt er sich schließlich, wenn auch nur sehr kurz. Dafür können wir die Schwarzkappentimalie (Rufous Sibia) mehrfach sehr schön sehen. Die nur 10 cm große Kastanienalcippe (Rufous-winged Fulvetta) bekommen wir noch rechtzeitig mit dem Fernglas zu sehen, bevor sie wieder abfliegt. Sechs Häherlingarten (Laughingthrush-Arten) notieren wir in unserer Artenliste. Alle sind sehr schön zu sehen und meistens auch zu hören. Nur die Streaked Laughingthrush am Misthaufen zeigt sich wieder lautlos. Hier erscheint auf dem kleinen frisch gepflügten Acker ein Goldschwanz (Golden Bush-robin). Über den lange frei auf dem Boden umherhüpfenden Vogel freut sich Som besonders. Am Zaun auf der anderen Feldseite erscheint ein Paar Strichelbraunellen (Rufous-breasted Accentor). Na, das ist ja super, die

zweite Braunellenart heute, beide Arten standen vor der Reise ganz oben auf der Wunschliste. Die Wolken haben sich verdichtet und nun beginnt tatsächlich ein kurzer Schauer. Das Wellblechdach einer kleinen Hütte bietet Schutz. Nach kurzer Zeit ist es wieder trocken. Wieder stehen wir am Gemüsegarten mit dem kleinen Komposthaufen. Som ruft laut. Er hat zwei Fleckengimpel (Spot-winged Rosefinch) entdeckt. Ein schön gefärbtes Männchen und ein recht einfarbiges Weibchen. Beide sitzen in einem kahlen Busch etwa 15 m entfernt. Dennoch sind auch bei diesem schlechten Licht die weißen Punkte auf den Flügeln gut zu erkennen. Belegaufnahmen gelingen besser als erwartet. Irgendwann haben wir heute auch einen Weißbrauen-Blauschwanz (White-browed Bush-robin) beim Komposthaufen und auf den trockenen Ästen gesehen. Sehr lange und aus kurzer Distanz konnten wir das recht unscheinbare Weibchen beobachten. Der langgezogene nach hinten gebogene Überaugstreifen war nur sehr blaß und schwer zu erkennen. Auf dem kurzen Rückweg zur „Küche“ halten wir an der Webstuhlstube und kaufen eine wollene Mütze. Unsere kleine Gruppe findet sich wieder im oberen Saal zum Essen ein. Die Vogelartenliste umfaßt heute „nur“ 59 Arten. Es waren viele sehr schöne Beobachtungen und natürlich auch mehrere neue Arten. Wie immer sind wir frühzeitig im Bett. Jürgen und Hartmut haben mich mit Schmerztabletten versorgt. Dennoch wird es eine sehr unruhige Nacht.

Freitag 2.3. Australian Camp Eva und Wulf abwärts Pokhara.

Um 6 Uhr morgens entscheiden wir uns für den Abstieg heute nach Kande. Ein Wegweiser zeigte uns gestern an, daß man (wohl nur die Sherpas) bis Kande 30 Minuten geht. Selbst wenn wir die Strecke in 60 oder 90 Minuten bewältigen, bedeutet das für den morgigen Tag: spätestens um 7 Uhr losgehen, von Kande bis zum Iceland Hotel in Pokhara 2 Stunden Fahrzeit, dann zum Flugplatz und Flug um 11 Uhr nach Kathmandu. Da werden meine Knie zum Hindernis. Beim Frühstück besprechen wir mit Som und Hartmut unseren Entschluß. Auch Jürgen und Hartmut sind einverstanden. Sehr schnell bestellt Som die Taxe nach Kande, ruft im Hotel in Pokhara an und mietet zwei Sherpas an. Während des Frühstücks ist der Himmel um uns herum, d.h. wir stecken in den Wolken. Sehr nah fliegen einige Geier vorbei und da ist ein Bartgeier! Und schon verschwimmt er im Grau. Um 10 Uhr wollen wir losgehen. Die Wolken steigen auf, die Sonne scheint. Wir packen unsere Sachen. Dann drehen wir eine kleine Runde zur Felsplatte („Nase“) und schauen auf unser nächstes Ziel weit unten. Die Sherpas besorgen einen Stock, den ich dann auch auf dem Weg nach unten eifrig benutze. „Viel Erfolg hier oben, es gibt gutes Wetter!“ Schon sind wir auf dem Weg. Wir lassen uns Zeit, so schmerzen die Knie nicht ganz so stark. Das schöne Sonnenwetter hebt die Stimmung. Zunächst führt der Weg durch Waldhänge, dann gelangen wir an Lichtungen. Hier sind Terrassengärten angelegt. Auf einem Terrassenfeld pflügt ein Bauer. Zwei Ochsen ziehen den Holzpflug, der sichtlich schwer zu führen ist. Vier Frauen zerteilen die Bodenschollen. Säen sie gleichzeitig auch? Wir können es nicht erkennen. Beim Blick die steile Bergkante aufwärts erkennen wir schräg über uns den Greifvogelbeobachtungsplatz mit den Zelten. Das hätten wir beim Aufstieg sehen sollen!, ging aber wegen der Wolken nicht. Um 11 Uhr erreichen wir das „Restaurant“. Hier machten die Sherpas beim Aufstieg ihre Pause. Wir haben also nach 1 Stunde und 15 Minuten den halben Abstieg geschafft. Sehr nah neben uns segelt ein Black Eagle vorbei. Deutlich sehen wir seinen gelben Schnabel, erstaunlich lang sind Schwingen und Schwanz. Nach 10 Minuten Pause gehen wir weiter. Wir haben den Waldbereich verlassen. Sonne und Wärme locken Schmetterlinge und Schwebfliegen. Wir fotografieren sehr schön einen hiesigen Kleinen Perlmutterfalter auf sehr kleinblütigen blauen Enzianen. Es sind ablenkende Tagfalterbeobachtungen. Zwei Wanderer grüßen uns. Sie sind auf dem Weg nach oben. 500 m vor dem Ort steht ein Mann wartend am Weg. Es ist unser Taxifahrer, der uns schon um 10 Uhr hier unten erwartet hat. Nun hat er wohl zwei Stunden nach uns Ausschau gehalten. Uns ist es egal, er ist da und das Gepäck ist im Auto verladen. Wir bezahlen die Sherpas. Um 12.30 Uhr

verlassen wir Kande. Unser Taxifahrer wählt für die Rückfahrt eine Strecke über die Berge. In den Serpentineen verläßt er die Hauptstraße. Mit Blick in das Phewa Tal fahren wir über die Sarangkot Rd. nach Pokhara. Auf dieser Strecke kommen wir an mehreren Paraglider-Startplätzen vorbei. Für diesen Sport wird sehr viel Werbung betrieben. Um 13.15 Uhr danken wir dem Taxifahrer für seine Geduld und die schnelle Fahrt mit vielen neuen Landschaftseindrücke. Natürlich bezahlen wir auch seine Wartezeit.

Die Begrüßung an der Rezeption ist freundlich, wir sind angemeldet und wir kennen uns ja schon. „Was machen die Knie?“ Vielleicht hätte ich mehr humpeln sollen? So gibt es keine Antwort auf meine Frage, ob sie solche Beschwerden kennen. Da hatte ich also vergeblich auf eine Hilfestellung gehofft. (Gab und gibt es wohl auch nicht sofort..) Wir beziehen unser Zimmer. Um 14.20 Uhr sitzen wir beim Lunch im Restaurant. Greek Salad und Chicken Sizzler. Anruf bei Martina und Rainer, Minuten später kommt nur Martina. Wir berichten über die letzten Stunden, dann geht sie wieder in ihr Zimmer. Wir steigen auf die Dachterrasse des Hotels. Hier scheint noch die Sonne, wärmt und läßt den Norden sehr drohend mit Gewitterwolken aussehen. Die Aufzeichnungen vor Ort auf dem Dach, wir sitzen auf hölzernen Liegepritschen: Gewitterwolken? Ziehen vorbei, Schwarzmilane, die Stupa ist im Süden hoch über uns fast in der Sonne zu sehen, da waren wir vor drei Tagen, Haustauben, Rauchschwalben, Haussperlinge, Red-vented Bulbul, Common Mynah. Gebirgsteile im Norden werden jetzt beinahe von der Sonne beleuchtet, die Luft- und Gebirgsfarben verändern sich ins durchsichtige gelbbraun, schemenhaft Teile vom Annapurna dahinter.

Oben bei unseren Freunden toben jetzt die Gewitter. Sie erleben Hagelsturm und Regen, zeigen später ihre Videos.

Für uns ziehen die Wolken rundherum. Rechts von uns (im Osten) ziehen sie sich zusammen, im Westen ist es etwas heller. Im Norden erscheinen an der Bergflanke mehr als 100 Greife und Geier. Wir können sie wegen der Entfernung nicht sicher unterscheiden (Schwarzmilane, Geier und Adler). Wieder verschwinden die Berge hinter dicken Wolkentürmen. Dabei erscheinen von links (Westen) viele Rauchschwalben, die nach Osten fliegen. Ihnen folgen zunächst 8 Schwarzmilane, dann sind es mehr als 50. Nun fliegen 2 und anschließend 10 Himalayan Swiftlets in die gleiche Richtung. Oben an den Hängen im Norden blitzt und donnert es immer noch. Im Westen kommt gleich die Sonne heraus. 2, 9, 5, 3, 1 und schließlich sind es 182 Kuhreiher, die über die Stadt zum Phewa See fliegen. Viele setzen sich am Stadtrand in einen kahlen Baum. Zwei Rötelschwalben und ein Schmutzgeier. 20 Jungle Mynah fliegen unter uns durch die Hinterhöfe/Hauszwischenräume/Gärten. Jetzt sind im Süden und im Norden dicke Wolken. Eine Dajal Drossel. Eva geht zwei Stockwerke tiefer in unser Zimmer, brüht Tee auf, zieht eine dickere Hose an, bringt Strümpfe und Pullover mit. Rock Dove. 5 Blitze und die Wolken schwappen weiter ins Tal herab. Es gibt einige dicke Tropfen. Auf einer Wäschestange sitzt eine Spotted Dove. Zwei Rose-ringed Parakeets fliegen vorbei. Jetzt gibt es gewaltige Wolkenbewegungen, die das Tal westlich vom See verschließen. Ein Haussegler, auch er fliegt nach Osten.

Alle Häuser/Hotels/Banken stehen einzeln, dazwischen Brachflächen, Gemüseärten, parkähnliche Anlagen, Lagerhallen, Kleingewerbe, auffallend aber die einzeln stehenden Gebäude. Hinter unserem Hotel ist auch ein kleiner Gemüsegarten, in dem der Koch erscheint und Kräuter erntet. Zwischen den Häusern sehen wir: Papaya, Goldtrompete (*Allamanda cathartica*), zwei Pagodenstare und zwei Brahminystare, Ashoka Bäume, Zylinderputzer (*Callistemon spec.*), Bouganvillea und vier Chestnut-tailed Starling. Für kurze Zeit schläft der Wind ein. Eine Large-billed Crow fliegt vorbei, zwei Seidenreiher landen zwischen den Kuhreihern in den kahlen Bäumen an der Seepromenade.

Es wird nun kühler, die Gewitter sind weiter aktiv im Norden. Wir verlassen das Dach nach vier spannenden Stunden.

19 Uhr Dinner. Martina und Rainer kommen auch. Leider geht es ihnen nicht gut, ich habe nur meine Knieprobleme, Eva ist fit. Gute Nacht, bis morgen früh.

Natürlich schreiben wir auch heute unsere Liste: wir stellten 43 Arten fest. Insgesamt wurden im Australian Camp und von uns heute 77 Arten beobachtet.

Sonnabend 3.3. Unsere Restgruppe steigt ab, von Pokhara mit dem Flugzeug nach Kathmandu

Hartmut, Hartmut, Jürgen und Som machen sich auf den Weg nach Kande, während wir in Pokhara langsam aus den Betten kriechen.

Nach dem Frühstück treffen wir uns auf der Dachterrasse. Leider sind die Berge wieder nicht zu sehen. Rechtzeitig gegen 9.45 Uhr bringen wir unser Gepäck zur Rezeption. „Som hat angerufen, es wird etwas später.“ lautet hier die kurze Mitteilung. Geduldig warten wir. Schließlich kommen sie. Rechtzeitig erreichen wir den Flugplatz. Wir fliegen mit Buddha Air U 4614 auf den Plätzen 2 A+B. Alle Reiseteilnehmer sitzen auf der linken Seite des Flugzeugs. So haben wir aus 4000 m Flughöhe einen tollen Ausblick auf die Berge und können fotografieren. Um 11.55 Uhr heben wir ab. Nach 20 Minuten landen wir in Kathmandu. Um 13.30 Uhr erreichen wir das Hotel Moonlight. Mittagspause. Während alle in die Altstadt gehen, kühle ich meine Knie. Eva kauft eine Tasche und eine Klangschale. In einer Kaffee-Stube wird erst probiert. Anschließend kann man die kräftig gerösteten Bohnen kaufen. Den Buchladenbesuch hätte sie gern länger ausgedehnt. Sie kauft zwei Botanik-Bücher und einen gedruckten Dalai Lama Spruch, der im Aufenthaltsraum im Australian Camp am Fenster hing. „Never give up, no matter what is going on.....“

Zum Abendessen gehen wir durch die Altstadt. Som, seine Frau und beide Kinder sind dabei. Das ist sehr nett. Som hatte während der Reise immer wieder von seiner Familie erzählt. Kurze Ansprachen, vielen Dank, Gesang der Kinder. Es ist ein netter Abschluß dieser eindrucksvollen Reise.

Rückweg durch die bunte und laute Altstadt.

Sonntag 4.3. Heimreise über Delhi nach Europa.

Jürgen und Hartmut decken mich mit Schmerztabletten ein. Es ist sonnig milchig über Kathmandu, dazu schon morgens recht warm. In Hamburg wurden gestern -13°C gemessen!

Wir starten um 10.25 Uhr. 30 Minuten lang haben wir erneut einen schönen Ausblick auf den Himalaya. Um 12 Uhr landen wir in Delhi. Herzliche Verabschiedung von Jürgen, Martina und Rainer. Sie starten vor uns. Der Dreamliner hebt um 13.35 Uhr ab nach Frankfurt. Die automatische Fensterverdunkelung, wie schrecklich, und das mitten am Tag. In Frankfurt verabschieden wir uns von Hartmut B. und danken Hartmut Meyer für die Organisation und die nette Reisebegleitung.

Endlich landen wir in Hamburg, wo Gert uns abholt.

Es war eine vogelkundlich ausgerichtete Reise. Während der 13 Exkursionstage hat unsere Gruppe 361 Vogelarten festgestellt. Davon haben wir persönlich 337 notieren können.

In Hamburg danach:

Wulfs Knie werden mit Quarkpackungen kuriert! Viele Bekannte, auch Jüngere kennen diese Knieüberlastungen bei steilen Abstiegen. Vielleicht helfen Gehstöcke, und wo möglich auch einmal der Verzicht auf einen Abstieg.

Ende März, Wulf hat Geburtstag, um 17.30 Uhr klingelt in der Firma das handy: „Som“ steht auf dem Display, aus dem Lautsprecher ertönt glockenreiner Kindergesang: „Happy birthday for you.“ Eine oder mehr Tränen, danke!

Uns macht die Arbeit in unserem Geschäft weiterhin Spaß. Es wird viel erzählt, diskutiert und die schöne Reise mit vielen Bildern nacherlebt.

Wir sind am 4.3. zurückgekommen. Heute zeigt der Kalender den 20. Juli.

Fast täglich haben wir uns seitdem mit unserem Aufenthalt in Nepal beschäftigt.

Wir haben die Artenlisten der Fachbereiche zusammengestellt, dabei freundliche Hilfe von Jürgen H. und Hartmut B. erhalten, auch Hartmut M. schickte aus Afrika Kommentare und Bilder. Wir haben unsere vielen Bilder gesichtet, dann Bildtafeln für den Bericht erstellt. Natürlich haben wir in Büchern geblättert, manches über Nepal gelesen. Dabei erlebten wir immer wieder Teile der Reise neu. Das war besonders der Fall, als wir vor drei Wochen begannen, das Tagebuch zu schreiben.

Ja, liebe Reisefreunde, wir waren in Nepal. Es hat viel Spaß gemacht, mit Euch zu reisen. Danke!

Wir möchten gern noch einmal in dieses schöne und landschaftlich aufregende Land reisen!

Eva und Wulf



Unsere Reisegruppe vor der Peace Pagode in Lumbini



Erste Baum-Rhododendron Blüten während der Fahrt von Kathmandu nach Hetauda 19.02.18 wk



Baum-Rhododendron-Wald *Rhododendron arboreum* am Australian Camp 2000 m hoch 01.03.18 wk

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise-tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
Pulchowki Hill			Black-throated Tit	Ibis-bill	Jungle Owlet	Sibir. Ruby-throat	Chestnut-capped Babbler	Vultures	Ashy-crow. Sparrow Lark	White-eyed Buzzard	Dark-sided Thrush	Spiny Babbler	Spott Fork-tail	Golden Bush-robin	Black-chinned Babbler			1	1	1
Hügelbuschwachtel		1	1h											oh	o					
Rotkehl-Buschwachtel		2																		
Rotes Spornhuhn		3																		
Pfau		4				25	20	X										1	1	
Wachtel		5																		
Regenwachtel		6																		
Zwergwachtel		7																		
Himalayakönigshuhn		8																		
Tibetkönigshuhn		9																		
Chukarhuhn		10																		
Haldenhuhn		11																		
Dschungelwachtel		12																		
Halsbandfrankolin		13				1h			1	oh								1	1	
Wachtelfrankolin		14																		
Sumpffrankolin		15																		
Bankivahuhn		16			4	10	10	X										1	1	
Rostschwanzmonal		17																		
Satyrtragopan		18																		
Blutfasan		19																		
Koklasfasan		20																		
Schopffasan		21																		
Kalifasan		22	8															1	1	1
Tibetrebhuhn		23																		
ANSERIFORMES: Anatidae																				
24 Fulvous Whistling-duck	<i>Dendrocygna bicolor</i>	24																		
25 Lesser Whistling-duck	<i>Dendrocygna javanica</i>	25							50	20	10							1	1	
26 Whooper Swan	<i>Cygnus cygnus</i>	26																		
27 Tundra Swan	<i>Cygnus columbianus</i>	27																		
28 Bar-headed Goose	<i>Anser indicus</i>	28																		
29 Greylag Goose	<i>Anser anser</i>	29																		

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreise-tag	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten		unsere Arten	unsere neuen Arten
30	Bean Goose	<i>Anser fabalis</i>																				
31	Greater White fronted Goose	<i>Anser albifrons</i>																				
32	Long-tailed Duck	<i>Clangula hyemalis</i>																				
33	Common Goldeneye	<i>Bucephala clangula</i>																				
34	Smew	<i>Mergellus albellus</i>																				
35	Goosander	<i>Mergus merganser</i>																				
36	Red-breasted Merganser	<i>Mergus serrator</i>			8														1	1		
37	Harlequin Duck	<i>Histrionicus histrionicus</i>																				
38	Common Shelduck	<i>Tadorna tadorna</i>																				
39	Ruddy Shelduck	<i>Tadorna ferruginea</i>			2	6	30	X					2						1	1		
40	African Comb Duck	<i>Sarkidiornis melanotos</i>																				
41	Cotton Pygmy-goose	<i>Nettapus coromandelianus</i>								8									1	1		
42	Mandarin Duck	<i>Aix galericulata</i>																				
43	Red-crested Pochard	<i>Netta rufina</i>								250									1	1		
44	Common Pochard	<i>Aythya ferina</i>								50									1	1		
45	Baer's Pochard	<i>Aythya baeri</i>																				
46	Ferruginous Duck	<i>Aythya nyroca</i>								5	o1								1	1		
47	Tufted Duck	<i>Aythya fuligula</i>								8									1	1		
48	Greater Scaup	<i>Aythya marila</i>																				
49	Pink-headed Duck	<i>Rhodessa caryophyllacea</i>																				
50	Garganey	<i>Spatula quereedula</i>								50	o1								1	1		
51	Northern Shoveler	<i>Spatula clypeata</i>								150									1	1		
52	Baikal Teal	<i>Sibirionetta formosa</i>																				
53	Falcated Duck	<i>Mareca falcata</i>																				
54	Gadwall	<i>Mareca strepera</i>								100	o1								1	1		
55	Eurasian Wigeon	<i>Mareca penelope</i>								100									1	1		
56	Indian Spot-billed Duck	<i>Anas poecilorhyncha</i>								1									1	1		
57	Mallard	<i>Anas platyrhynchos</i>						5		X									1	1		
58	Northern Pintail	<i>Anas acuta</i>								100									1	1		
59	Common Teal	<i>Anas crecca</i>						1		100									1	1		
PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae																						
60	Little Grebe	<i>Tachybaptus ruficollis</i>					2			100	5								1	1		
61	Great Crested Grebe	<i>Podiceps cristatus</i>								10	o1		o1						1	1		

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reisteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

[illegible]

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reisteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

[illegible]

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreisetag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	Kathmandu Abflug	
LN		145	Silberklaffschnabel				1	1		o1	30	4	X								
		146	Schwarzstorch														8				
		147	Wollhalsstorch						1	o1	1	2					o				
		148	Weißstorch																		
		149	Riesenstorch																		
PELECANIFORMES: Threskiornithidae																					
		150	Eurasian Spoonbill																		
		151	Black-headed Ibis								5										
		152	Red-naped Ibis					1	2	1	25	o1									
		153	Glossy Ibis																		
PELECANIFORMES: Ardeidae																					
		154	Eurasian Bittern																		
		155	Common Little Bittern																		
		156	Yellow Bittern									? O1									
		157	Cinnamon Bittern																		
		158	Black Bittern																		
		159	Malay Night-heron																		
		160	Black-crowned Night-heron					33													
		161	Green-backed Heron																		
		162	Indian Pond-heron				2	4	3	2	10	4	X	X	2						
		163	Cattle Egret	3	5			2	2	20	10	10	X	X	10		182				
		164	Grey Heron					1			25	o					10				
		165	White-bellied Heron																		
		166	Purple Heron					1			10	2									
		167	Great White Egret				1	2	1	1	5	1									
		168	Intermediate Egret								2	3			1						
		169	Little Egret			1	1	1	1	8	20	5	X	X	4						
PELECANIFORMES: Pelecanidae																					
		170	Spot-billed Pelican																		
		171	Great White Pelican																		
SULIFORMES: Phalacrocoracidae																					

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreisetag	17	18	19	20	21	22	23	24	Ludmini und Lord	Ludmini nach Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	Pokhara - Aufstieg	Australian Camp	Australian Camp, wir	Abstieg Pokhara	Pokhara, Flug nach Kathmandu	Kathmandu Abflug
		<u>LN</u>	172			1	2	2	1	200	20	X			1	2	3	4	
172	Little Cormorant					1	2	2	1	200	20	X						1	
173	Great Cormorant					1	6	2	2	50		X	500				10	1	
174	Indian Cormorant																		
SULIFORMES: Anhingidae																			
175	Oriental Darter						6	6										1	
CHARADRIIFORMES: Burhinidae																			
176	Indian Thick-knee																		
177	Great Thick-knee																		
CHARADRIIFORMES: Haematopodidae																			
178	Eurasian Oystercatcher																		
CHARADRIIFORMES: Ibisidrhynchidae																			
179	Ibisbill			3														1	1
CHARADRIIFORMES: Recurvirostridae																			
180	Pied Avocet																		
181	Black-winged Stilt																		
CHARADRIIFORMES: Charadriidae																			
182	Grey Plover																		
183	Pacific Golden Plover																		
184	Common Ringed Plover																		
185	Long-billed Plover																		
186	Little Ringed Plover						2	1		50								1	1
187	Kentish Plover																		
188	Lesser Sandplover																		
189	Greater Sandplover																		
190	Northern Lapwing									oh								1	
191	River Lapwing				o1	o1	5	4										1	1
192	Yellow-wattled Lapwing																		
193	Grey-headed Lapwing																		
194	Red-wattled Lapwing						6	4	6	80	30	X		2				1	1
195	White-tailed Lapwing																		

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reisetilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

CHARADRIIFORMES: Rostratulidae

196 Greater Painted-snipe

196

Rostratula benghalensis

Goldschnepfe

CHARADRIIFORMES: Jacanidae

197 Pheasant-tailed Jacana

197

Hydrophasianus chirurgus

Wasserfasan

198 Bronze-winged Jacana

198

Metopidius indicus

Hindublatthühnchen

CHARADRIIFORMES: Scolopacidae

199 Whimbrel

199

Numenius phaeopus

Regenbrachvogel

200 Eurasian Curlew

200

Numenius arquata

Großer Brachvogel

201 Black-tailed Godwit

201

Limosa limosa

Uferschnepfe

202 Ruddy Turnstone

202

Arenaria interpres

Steinwälzer

203 Ruff

203

Calidris pugnax

Kampfläufer

204 Curlew Sandpiper

204

Calidris ferruginea

Sichelstrandläufer

205 Temminck's Stint

205

Calidris temminckii

Temminckstrandläufer

206 Long-toed Stint

206

Calidris subminuta

Langzehen-Strandläufer

207 Sanderling

207

Calidris alba

Sanderling

208 Dunlin

208

Calidris alpina

Alpenstrandläufer

209 Little Stint

209

Calidris minuta

Zwergstrandläufer

210 Eurasian Woodcock

210

Scolopax rusticola

Waldschnepfe

211 Solitary Snipe

211

Gallinago solitaria

Einsiedlerbekassine

212 Wood Snipe

212

Gallinago nemoralis

Nepalbekassine

213 Pintail Snipe

213

Gallinago stenura

Spießbekassine

214 Swinhoe's Snipe

214

Gallinago megala

Waldbekassine

215 Common Snipe

215

Gallinago gallinago

Bekassine

216 Jack Snipe

216

Lymnocyrtus minimus

Zwergschnepfe

217 Red-necked Phalarope

217

Phalaropus lobatus

Odinshühnchen

218 Terek Sandpiper

218

Xenus cinereus

Terekwasserläufer

219 Common Sandpiper

219

Actitis hypoleucos

Flußuferläufer

220 Green Sandpiper

220

Tringa ochropus

Waldwasserläufer

221 Spotted Redshank

221

Tringa erythropus

Dunkler Wasserläufer

222 Common Greenshank

222

Tringa nebularia

Grünschenkel

223 Common Redshank

223

Tringa totanus

Rotschenkel

224 Wood Sandpiper

224

Tringa glareola

Bruchwasserläufer

alle Arten

unsere Arten

unsere neuen Arten

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

225 Marsh Sandpiper

CHARADRIIFORMES: Turnicidae

226 Common Buttonquail

227 Yellow-legged Buttonquail

228 Barred Buttonquail

CHARADRIIFORMES: Glareolidae

229 Indian Courser

230 Collared Pratincole

231 Oriental Pratincole

232 Little Pratincole

CHARADRIIFORMES: Laridae

233 Indian Skimmer

234 Slender-billed Gull

235 Brown-headed Gull

236 Black-headed Gull

237 Pallas's Gull

238 Mew Gull

239 Lesser Black-backed Gull

240 Caspian Gull

241 Arctic Herring Gull

242 Little Tern

243 Common Gull-billed Tern

244 Caspian Tern

245 Whiskered Tern

246 White-winged Tern

247 River Tern

248 Common Tern

249 Black-bellied Tern

STRIGIFORMES: Tytonidae

250 Eastern Grass-owl

251 Common Barn-owl

Teichwasserläufer

Laufhühnchen

Rotnacken-Laufhühnchen

Bindenlaufhühnchen

Koromandelrennvogel

Rotflügel-Brachschwalbe

Orientbrachschwalbe

Sandbrachschwalbe

Indischer Scherenschnabel

Dünnschnabelmöwe

Braunkopfmöwe

Lachmöwe

Fischmöwe

Sturmmöwe

Heringsmöwe

Steppenmöwe

Amerikanische Silbermöwe

Zwergseeschwalbe

Lachseeschwalbe

Raubseeschwalbe

Weißbart-Seeschwalbe

Weißflügel-Seeschwalbe

Hinduseeschwalbe

Flußseeschwalbe

Schwarzbauch-Seeschwalbe

Graseule

Schleiereule

Tringa stagnatilis

Turnix sylvaticus

Turnix tanki

Turnix suscitator

Cursorius coromandelicus

Glareola pratincola

Glareola maldivarum

Glareola lactea

Rynchops albigollis

Larus genei

Larus brunnicephalus

Larus ridibundus

Larus ichthyaetus

Larus canus

Larus fuscus

Larus cachinnans

Larus smithsonianus

Sternula albifrons

Gelochelidon nilotica

Hydroprogne caspia

Chlidonias hybrida

Chlidonias leucopterus

Sterna aurantia

Sterna hirundo

Sterna acuticauda

Tyto longimembris

Tyto alba

alle Arten

unsere Arten

unsere neuen Arten

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

1

2

3

4

Anreisetag

Kathmandu

Fahrt nach Hetauda

mit mehreren Stops

Rapti River Hetauda

bis Sauraha

Royal Chitwan NP

Sauraha

Royal Chitwan NP

Sauraha Elefanten.

Geierplatz; Lumbini

Lumbini mit Lake

Jagdishpur Lake

Ludmini und Lord

Buddha

Ludmini nach

Pokhara

Pokhara Stupa und

Fischschwanz Lokal

Australian Camp

Australian Camp

Australian Camp, wir

Abstieg Pokhara

Pokhara, Flug nach

Kathmandu

Kathmandu Abflug

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

[illegible]

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise-tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN		281																		
281	Short-toed Snake-eagle	Circaetus gallicus	Schlangennadler																	
282	Red-headed Vulture	Sarcogyps calvus	Kahlkopfgeier					6										1	1	
283	Himalayan Griffon	Gyps himalayensis	Schneegeier	1				10	2	5	X	1	1	5	10			1	1	
284	White-rumped Vulture	Gyps bengalensis	Bengalengeier					85	2	5	X	X			1			1	1	
285	Indian Vulture	Gyps indicus	Indiengeier						1									1	1	
286	Slender-billed Vulture	Gyps tenuirostris	Dünnschnabelgeier					4										1	1	
287	Griffon Vulture	Gyps fulvus	Gänsegeier																	
288	Cinereous Vulture	Aegypius monachus	Mönchsgeier					2										1	1	
289	Mountain Hawk-eagle	Nisaetus nipalensis	Berghaubenadler	1														1	1	1
290	Changeable Hawk-eagle	Nisaetus cirrhatus	Indienhaubenadler			3	3											1	1	
291	Rufous-bellied Eagle	Lophotriorchis kienerii	Rotbauchadler																	
292	Black Eagle	Ictinaetus malaiensis	Malaienadler			1								1	1			1	1	1
293	Indian Spotted Eagle	Clanga hastata	Gangesadler							1					0			1	1	
294	Greater Spotted Eagle	Clanga clanga	Schelladler												0			1		
295	Tawny Eagle	Aquila rapax	Savannenadler						1									1	1	
296	Steppe Eagle	Aquila nipalensis	Steppenadler		5			2	1	1	X	X			1			1	1	
297	Eastern Imperial Eagle	Aquila heliaca	Kaiseradler												0					
298	Golden Eagle	Aquila chrysaetos	Steinadler																	
299	Bonelli's Eagle	Aquila fasciata	Habichtsadler	1	1						2							1	1	
300	Booted Eagle	Hieraaetus pennatus	Zwergadler			1	1	1	1	1					0			1	1	
301	Western Marsh-harrier	Circus aeruginosus	Rohrweihe																	
302	Hen Harrier	Circus cyaneus	Kornweihe																	
303	Pallid Harrier	Circus macrourus	Steppenweihe																	
304	Pied Harrier	Circus melanoleucos	Elsterweihe																	
305	Montagu's Harrier	Circus pygargus	Wiesenweihe																	
306	Crested Goshawk	Accipiter trivirgatus	Schopfhabicht												0			1	1	
307	Shikra	Accipiter badius	Schikrasperber			1	1	2	1	2	1							1	1	
308	Besra	Accipiter virgatus	Besrasperber			1												1	1	
309	Eurasian Sparrowhawk	Accipiter nisus	Sperber																	
310	Northern Goshawk	Accipiter gentilis	Habicht																	
311	Pallas's Fish-eagle	Haliaeetus leucorhphus	Bindenseeadler																	
312	White-tailed Sea-eagle	Haliaeetus albicilla	Seeadler																	
313	Lesser Fish-eagle	Ichthyophaga humilis	Braunschwanz-Seeadler																	
314	Grey-headed Fish-eagle	Ichthyophaga ichthyaeus	Graukopf-Seeadler			1	2											1	1	

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreisetag	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten		unsere Arten	unsere neuen Arten
		<u>LN</u>																				
315	Brahminy Kite	<i>Haliastur indus</i>																				
316	Red Kite	<i>Milvus milvus</i>																				
317	Black Kite	<i>Milvus migrans</i>							10	15	5	15	30	X		50	5		1	1		
318	White-eyed Buzzard	<i>Buteo teesa</i>		5	10	3					1								1	1		
319	Eurasian Buzzard	<i>Buteo buteo</i>																				
320	Japanese Buzzard	<i>Buteo japonicus</i>																				
321	Himalayan Buzzard	<i>Buteo refectus</i>			1	1							2		6	5			1	1		
322	Long-legged Buzzard	<i>Buteo rufinus</i>																				
323	Upland Buzzard	<i>Buteo hemilasius</i>																				
TROGONIFORMES: Trogonidae																						
324	Red-headed Trogon	<i>Harpactes erythrocephalus</i>																				
BUCEROTIFORMES: Bucerotidae																						
325	Great Hornbill	<i>Buceros bicornis</i>					1h												1	1		
326	Indian Grey Hornbill	<i>Ocyceros birostris</i>			8	X	2	5	2	2									1	1		
327	Oriental Pied Hornbill	<i>Anthracoceros albirostris</i>																				
328	Rufous-necked Hornbill	<i>Aceros nipalensis</i>																				
BUCEROTIFORMES: Upupidae																						
329	Common Hoopoe	<i>Upupa epops</i>				3	h	1	1	1	2								1	1		
CORACIIFORMES: Meropidae																						
330	Blue-bearded Bee-eater	<i>Nyctyornis athertoni</i>					1												1	1		
331	Asian Green Bee-eater	<i>Merops orientalis</i>			5			10	10	5									1	1		
332	Chestnut-headed Bee-eater	<i>Merops leschenaulti</i>																				
333	Blue-tailed Bee-eater	<i>Merops philippinus</i>																				
CORACIIFORMES: Coraciidae																						
334	Indian Roller	<i>Coracias benghalensis</i>			1	1	1	2	2	1	1								1	1		
335	Indochinese Roller	<i>Coracias affinis</i>																				
336	Oriental Dollarbird	<i>Eurystomus orientalis</i>																				
CORACIIFORMES: Alcedinidae																						
337	Blue-eared Kingfisher	<i>Alcedo meninting</i>																				
338	Blyth's Kingfisher	<i>Alcedo hercules</i>																				

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise/Tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN		339				2	3	1	1	0	1	0						1	1	
340	Common Kingfisher																			
341	Crested Kingfisher																			
342	Pied Kingfisher					1	3	3	2	1	1							1	1	
343	Stork-billed Kingfisher					1	1	1										1	1	
344	Ruddy Kingfisher																			
345	White-breasted Kingfisher					3	2	1	4	2	2	1	1					1	1	
346	Black-capped Kingfisher																			
PICIFORMES: Megalaimidae																				
347	Coppersmith Barbet					2		h	h	1		h						1	1	
348	Blue-eared Barbet																			
349	Great Barbet		1	h							1	2	h	1	o			1	1	
350	Lineated Barbet					1	3	2	2									1	1	
351	Brown-headed Barbet									1								1	1	
352	Golden-throated Barbet														o	o		1		
353	Blue-throated Barbet			h	h	h	h	h			1	3	h					1	1	
PICIFORMES: Indicatoridae																				
354	Yellow-rumped Honeyguide																			
PICIFORMES: Picidae																				
355	Eurasian Wryneck																			
356	White-browed Piculet																			
357	Speckled Piculet																			
358	Bay Woodpecker																			
359	Greater Flameback					5	1	1	1									1	1	
360	White-naped Woodpecker																			
361	Himalayan Flameback			h	1	4	1					1	o					1	1	1
362	Black-rumped Flameback				3		oh		1	1								1	1	
363	Pale-headed Woodpecker																			
364	Rufous Woodpecker																	1	1	
365	Greater Yellownap					2	1											1	1	1
366	Lesser Yellownap					2	1											1	1	1
367	Streak-throated Woodpecker																			
368	Grey-faced Woodpecker		oh			3	3					1	o					1	1	

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise/Tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN		368																		
368	Black-naped Woodpecker																			
369	Scaly-bellied Woodpecker													h				1	1	1
370	Great Slaty Woodpecker																			
371	Grey-capped Woodpecker				5	5	4											1	1	
372	Indian / Brown-capped Pygmy Woodpecker									1								1	1	1
373	Yellow-crowned Woodpecker									1								1	1	1
374	Brown-fronted Woodpecker																			
375	Scarlet-breasted Woodpecker											1						1	1	1
376	Rufous-bellied Woodpecker																			
377	Fulvous-breasted Woodpecker				3	1	2					h						1	1	
378	Darjeeling Woodpecker		1												oh			1	1	1
379	Himalayan Woodpecker																			
FALCONIFORMES: Falconidae																				
380	Collared Falconet					1	o1											1	1	
381	Lesser Kestrel								o2									1		
382	Common Kestrel			o1				1	1									1	1	
383	Red-headed Falcon																			
384	Amur Falcon																			
385	Merlin																			
386	Eurasian Hobby								1									1	1	
387	Oriental Hobby																			
388	Laggar Falcon																			
389	Saker Falcon																			
390	Peregrine Falcon																			
PSITTACIFORMES: Psittacidae																				
391	Vernal Hanging-parrot																			
392	Grey-headed Parakeet																			
393	Slaty-headed Parakeet			40			X					X	X		o			1	1	1
394	Blossom-headed Parakeet																			
395	Plum-headed Parakeet				4	20	X	X	X	X								1	1	1
396	Red-breasted Parakeet				3	20	X	X										1	1	
397	Alexandrine Parakeet				o4	5	X	X	X	X								1	1	
398	Rose-ringed Parakeet		4		10	20	X	X	X	X	X	X			4	3		1	1	

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

PASSERIFORMES: Pittidae

399

Blue-naped Pitta

Hydromis nipalensis

Orangestirnpitta

399

400

Indian Pitta

Pitta brachyura

Bengalenpitta

400

401

Western Hooded Pitta

Pitta sordida

Kappenpitta

401

PASSERIFORMES: Eurylaimidae

402

Long-tailed Broadbill

Psarisomus dalhousiae

Papageibreittrachen

402

403

Grey-browed Broadbill

Serilophus rubropygius

Graubrauen-Breittrachen

403

PASSERIFORMES: Oriolidae

404

Maroon Oriole

Oriolus traili

Blutpirol

404

405

Black-hooded Oriole

Oriolus xanthornus

Schwarzkopfpirol

405

406

Indian Golden Oriole

Oriolus kundoo

Indienpirol

406

407

Black-naped Oriole

Oriolus chinensis

Schwarznackempirol

407

408

Slender-billed Oriole

Oriolus tenuirostris

Dünnschnabelpirol

408

PASSERIFORMES: Vireonidae

409

Black-headed Shrike-babbler

Pteruthius rufiventer

Rotbauch-Würgertimalie

409

410

White-browed Shrike-babbler

Pteruthius aeralatus

Rostflügel-Würgervireo

410

411

Green Shrike-babbler

Pteruthius xanthochlorus

Vireowürgertimalie

411

412

Black-eared Shrike-babbler

Pteruthius melanotis

Zimtkehl-Würgertimalie

412

413

White-bellied Erpornis

Erpornis zantholeuca

Grünrückenerpornis

413

PASSERIFORMES: Campephagidae

414

White-bellied Minivet

Pericrocotus erythropygus

Weißbauch-Mennigvogel

414

415

Small Minivet

Pericrocotus cinnamomeus

Zwergmennigvogel

415

416

Grey-chinned Minivet

Pericrocotus solaris

Graukehl-Mennigvogel

416

417

Short-billed Minivet

Pericrocotus brevirostris

Kurzschnabel-Mennigvogel

417

418

Long-tailed Minivet

Pericrocotus ethologus

Langschwanz-Mennigvogel

418

419

Scarlet Minivet

Pericrocotus flammeus

Scharlachmennigvogel

419

420

Ashy Minivet

Pericrocotus divaricatus

Graumennigvogel

420

421

Rosy Minivet

Pericrocotus roseus

Rosenmennigvogel

421

422

Large Cuckooshrike

Coracina javensis

Javaraupenfänger

422

423

Black-winged Cuckooshrike

Lalage melaschistos

Traueraraupenfänger

423

424

Black-headed Cuckooshrike

Lalage melanoptera

Schwarzkopf-Raupenfänger

424

alle Arten

unsere Arten

unsere neuen Arten

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

1

2

3

4

Anreisetag

Pulchowki Hill

Fahrt nach Hetauda

mit mehreren Stops

Rapti River Hetauda

bis Sauraha

Royal Chitwan NP

Sauraha

Royal Chitwan NP

Sauraha Elefanten.

Geierplatz, Lumbini

Lumbini mit Lake

Jagdishpur Lake

Ludmimi und Lord

Buddha

Ludmimi nach

Pokhara Stupa und

Fischschwanz Lokal

Pokhara - Aufstieg

Australian Camp

Australian Camp

Australian Camp, wir

Abstieg Pokhara

Pokhara, Flug nach

Kathmandu

Kathmandu Abflug

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

PASSERIFORMES: Artamidae

425

Ashy Woodswallow

Artamus fuscus

Grauschwalbenstar

PASSERIFORMES: Vangidae

426

Bar-winged Flycatcher-shrike

Hemipus picatus

Elsterraupenschmätzer

427

Large Woodshrike

Tephrodornis virgatus

Großer Raupenwürger

428

Common Woodshrike

Tephrodornis pondicerianus

Kleiner Raupenwürger

PASSERIFORMES: Aegithinidae

429

Common lora

Aegithina tiphia

Schwarzflügeliora

PASSERIFORMES: Rhipiduridae

430

White-browed Fantail

Rhipidura aureola

Weißstirn-Fächerschwanz

431

White-throated Fantail

Rhipidura albicollis

Weißkehl-Fächerschwanz

PASSERIFORMES: Dicruridae

432

Black Drongo

Dicrurus macrocercus

Königsdrongo

433

Ashy Drongo

Dicrurus leucophaeus

Graudrongo

434

White-bellied Drongo

Dicrurus caeruleus

Graubrustdrongo

435

Crow-billed Drongo

Dicrurus annectens

Krähendrongo

436

Bronzed Drongo

Dicrurus aeneus

Bronzedrongo

437

Lesser Racquet-tailed Drongo

Dicrurus remifer

Spateldrongo

438

Hair-crested Drongo

Dicrurus hottentottus

Glanzfelckdrongo

439

Greater Racquet-tailed Drongo

Dicrurus paradiseus

Flaggendrongo

PASSERIFORMES: Monarchidae

440

Black-naped Monarch

Hypothymis azurea

Schwarzgenickschnäpper

441

Indian Paradise-flycatcher

Terpsiphone paradisi

Hainparadiesschnäpper

442

Oriental Paradise-flycatcher

Terpsiphone affinis

Blythparadiesschnäpper

PASSERIFORMES: Laniidae

443

Brown Shrike

Lanius cristatus

Braunwürger

444

Red-backed Shrike

Lanius collurio

Neuntöter

445

Isabelline Shrike

Lanius isabellinus

Isabellwürger

446

Bay-backed Shrike

Lanius vittatus

Rotschulterwürger

Anreisetag																	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	28	1	2	3	4	Kathmandu	Kathmandu Abflug																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
LN																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								</

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreisetag	Pulchowki Hill	Kathmandu	Fahrt nach Hetauda	mit mehreren Stops	Rapti River Hetauda	bis Sauraha	Sauraha	Royal Chitwan NP	Sauraha	Royal Chitwan NP	Sauraha Elefanten-Geierplatz, Lumbini	Lumbini mit Lake	Jagdishpur Lake	Ludmimi und Lord Buddha	Ludmimi nach Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	Pokhara - Aufstieg	Australian Camp	Australian Camp	Abstieg Pokhara	Pokhara, Flug nach Kathmandu	Kathmandu Abflug
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4						
			1	1	2	2	1	2	2	1	0	2					2					
		1	1	3	1		0	oh				1										

PASSERIFORMES: Corvidae

450	Rufous Treepie	<i>Dendrocitta vagabunda</i>	Wanderbaumelster	450			1	2	8	2	4	1	2	X							
451	Grey Treepie	<i>Dendrocitta formosae</i>	Graubrust-Baumelster	451		2	1							X	X	2	o	o	oh		1
452	Red-billed Chough	<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>	Alpenkrähe	452																	
453	Yellow-billed Chough	<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle	453																	
454	Yellow-billed Blue Magpie	<i>Urocissa flavirostris</i>	Gelbschnabelkitta	454												o	1				1
455	Red-billed Blue Magpie	<i>Urocissa erythroryncha</i>	Rotschnabelkitta	455		4	1	oh		o					o						1
456	Common Green Magpie	<i>Cissa chinensis</i>	Jagdelster	456											2						1
457	Plain-crowned Jay	<i>Garrulus bispecularis</i>	Bergeichelhäher	457		15															1
458	Black-headed Jay	<i>Garrulus lanceolatus</i>	Strichelhäher	458																	
459	Eurasian Magpie	<i>Pica pica</i>	Elster	459																	
460	Northern Nutcracker	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	460																	
461	Southern Nutcracker	<i>Nucifraga hemispila</i>	Tannenhäher-hemispile	461																	
462	Eurasian Jackdaw	<i>Corvus monedula</i>	Dohle	462																	
463	Common Raven	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	463																	
464	House Crow	<i>Corvus splendens</i>	Glanzkrähe	464		30	XX	X	X	X	X	X	X	X	X	X		100	X	X	
465	Large-billed Crow	<i>Corvus macrorhynchos</i>	Dschungelkrähe	465		1	1							X	X	X	X	X	X	X	1

PASSERIFORMES: Stenostiridae

466	Yellow-bellied Fairy-fantail	<i>Chelidorhynx hypoxanthus</i>	Goldbauch-Fächerschnäpper	466											1						1
467	Grey-headed Canary-flycatcher	<i>Culicicapa ceylanensis</i>	Graukopf-Kanarienschnäpper	467			2		h	o				o	h	1	2	o			1

PASSERIFORMES: Paridae

468	Fire-capped Tit	<i>Cephalopyrus flammeiceps</i>	Flammenstirnchen	468																	
469	Yellow-browed Tit	<i>Sylviparus modestus</i>	Laubmeise	469												3	o	o			1
470	Sultan Tit	<i>Melanochlora sultanea</i>	Sultansmeise	470																	
471	Coal Tit	<i>Periparus ater</i>	Tannenmeise	471																	
472	Rufous-naped Tit	<i>Periparus rufonuchalis</i>	Fichtenmeise	472																	
473	Rufous-vented Tit	<i>Periparus rubidiventris</i>	Rotbrustmeise	473																	
474	Grey-crested Tit	<i>Lophophanes dichrous</i>	Grauhaubenmeise	474																	
475	White-browed Tit	<i>Poecile superciliosus</i>	Weißbrauenmeise	475																	

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise-tag	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4		alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN	476														o			1		
	477	10	2							X	X	4	5					1	1	1
	478				10	2	X	X	X					o				1	1	
	479	7	4							h	h	5	o					1	1	1
	480																			

PASSERIFORMES: Alaudidae

481	Rufous-tailed Lark	<i>Ammomanes phoenicura</i>	Rotschwanzlerche	481																
482	Ashy-crowned Sparrow-lark	<i>Eremopterix griseus</i>	Grauscheitlerche	482				2										1	1	1
483	Horsfield's Bushlark	<i>Mirafra javanica</i>	Horsfieldlerche	483																
484	Bengal Bushlark	<i>Mirafra assamica</i>	Bengalenlerche	484				1	o									1	1	
485	Sand Lark	<i>Alaudala raytal</i>	Uferlerche	485																
486	Tibetan Lark	<i>Melanocorypha maxima</i>	Sumpflerche	486																
487	Hume's Lark	<i>Calandrella acutirostris</i>	Tibetlerche	487																
488	Eastern Short-toed Lark	<i>Calandrella dukhunensis</i>	Kurzzehen-Lerche	488																
489	Horned Lark	<i>Eremophila alpestris</i>	Ohrenlerche	489																
490	Oriental Skylark	<i>Alauda gulgula</i>	Orientfeldlerche	490				4										1	1	
491	Crested Lark	<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	491																

PASSERIFORMES: Cisticolidae

492	Zitting Cisticola	<i>Cisticola juncidis</i>	Zistensänger	492														1	1	
493	Golden-headed Cisticola	<i>Cisticola exilis</i>	Goldkopf-Zistensänger	493																
494	Striated Prinia	<i>Prinia crinigera</i>	Bergprinie	494														1	1	1
495	Black-throated Prinia	<i>Prinia atragularis</i>	Weissbrust-Prinie	495																
496	Grey-crowned Prinia	<i>Prinia cinereocapilla</i>	Graukopfprinie	496														1	1	1
497	Grey-breasted Prinia	<i>Prinia hodgsonii</i>	Graubrustprinie	497			1	1	1	1	o1							1	1	
498	Graceful Prinia	<i>Prinia gracilis</i>	Streifenprinie	498																
499	Jungle Prinia	<i>Prinia sylvatica</i>	Dschungelprinie	499																
500	Yellow-bellied Prinia	<i>Prinia flaviventris</i>	Gelbbauchprinie	500								h						1	1	
501	Ashy Prinia	<i>Prinia socialis</i>	Rostbauchprinie	501								o1	3	1				1	1	
502	Plain Prinia	<i>Prinia inornata</i>	Schlichtprinie	502								4	1					1	1	
503	Common Tailorbird	<i>Orthotomus sutorius</i>	Rotstirn-Schneidervogel	503		h	10	10	8	X	h	1	X	X			X	1	1	

PASSERIFORMES: Acrocephalidae

504	Thick-billed Warbler	<i>Arundinax aedon</i>	Dickschnabel-Rohrsänger	504														1	1	1
-----	----------------------	------------------------	-------------------------	-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise-tag										17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten			unsere Arten	unsere neuen Arten
LN										505																				
505 Booted Warbler																														
506 Black-browed Reed-warbler																														
507 Blyth's Reed-warbler																														
508 Paddyfield Warbler																														
509 Blunt-winged Warbler																														
510 Oriental Reed-warbler																														
511 Clamorous Reed-warbler																														
PASSERIFORMES: Pnoepygidae																														
512 Nepal Cupwing																														
513 Pygmy Cupwing / Wren Babbler																														
514 Scaly-breasted Cupwing																														
PASSERIFORMES: Locustellidae																														
515 Pallas's Grasshopper-warbler																														
516 Lanceolated Warbler																														
517 Brown Grasshopper-warbler																														
518 Chinese Grasshopper-warbler																														
519 Common Grasshopper-warbler																														
520 Himalayan Grasshopper-warbler																														
521 Spotted Bush/Grasshopper Warbler																														
522 Russet Grasshopper-warbler																														
523 Striated Grassbird																														
524 Bristled Grassbird																														
PASSERIFORMES: Hirundinidae																														
525 Asian House Martin																														
526 Nepal House Martin																														
527 Streak-throated Swallow																														
528 Red-rumped Swallow																														
529 Wire-tailed Swallow																														
530 Barn Swallow																														
531 Eurasian Crag Martin																														
532 Asian Plain Martin																														
533 Collared Sand Martin																														

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reisteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

[illegible]

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreise-tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten			
LN																									
565	Greenish Warbler	<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger				20	1h	1	1	oh	5		X											
566	Large-billed Leaf-warbler	<i>Phylloscopus magnirostris</i>	Schluchtenlaubsänger																						
567	Yellow-vented Warbler	<i>Phylloscopus cantator</i>	Gelbbrust-Laubsänger																						
568	Blyth's Leaf-warbler	<i>Phylloscopus reguloides</i>	Streifenkopf-Laubsänger					1									o								
569	Western Crowned Leaf-warbler	<i>Phylloscopus occipitalis</i>	Dachskopf-Laubsänger																						
570	Grey-hooded Warbler	<i>Phylloscopus xanthoschistos</i>	Graukopf-Laubsänger				2	1					X	X	5	2	1								
PASSERIFORMES: Scotocercidae																									
571	Slaty-bellied Tesia	<i>Tesia olivæ</i>	Goldscheiteltesia																						
572	Grey-bellied Tesia	<i>Tesia cyaniventer</i>	Olivscheiteltesia											h											
573	Chestnut-crowned Bush-warbler	<i>Cettia major</i>	Rhododendronbuschsänger																						
574	Grey-sided Bush-warbler	<i>Cettia brunnifrons</i>	Rotkopf-Buschsänger											1	h	1									
575	Chestnut-headed Tesia	<i>Cettia castaneocoronata</i>	Rotkopftesia										1												
576	Pale-footed Bush-warbler	<i>Hemitesia pallidipes</i>	Weißfuß-Buschsänger																						
577	Asian Stubtail	<i>Urosphena squameiceps</i>	Stummelsänger																						
578	Yellow-bellied Warbler	<i>Abrascopus superciliosus</i>	Bambuslaubsänger																						
579	Rufous-faced Warbler	<i>Abrascopus albugularis</i>	Rostwangen-Laubsänger																						
580	Black-faced Warbler	<i>Abrascopus schisticeps</i>	Schieferkopf-Laubsänger		20																				
581	Broad-billed Warbler	<i>Tickellia hodgsoni</i>	Breitschnabel-Laubsänger																						
582	Brownish-flanked Bush-warbler	<i>Horornis fortipes</i>	Bergbuschsänger																						
583	Hume's Bush-warbler	<i>Horornis brunneus</i>	Blassbauch-Seidensänger																						
584	Aberrant Bush-warbler	<i>Horornis flavolivaceus</i>	Olivseidensänger											1	2	2	o								
PASSERIFORMES: Aegithalidae																									
585	White-browed Tit-warbler	<i>Leptopoeile sophiae</i>	Purpurnähnnchen																						
586	Red-headed Tit/Black-throated Tit	<i>Aegithalos ireddalei</i>	Rotkopf-Schwanzmeise		20	2									6										
587	White-throated Tit	<i>Aegithalos niveogularis</i>	Weißkehl-Schwanzmeise																						
588	Rufous-fronted Tit	<i>Aegithalos iouschistos</i>	Rostwangen-Schwanzmeise																						
PASSERIFORMES: Sylviidae																									
589	Eastern Orphean Warbler	<i>Sylvia crassirostris</i>	Östliche Orpheusgrasmücke																						
590	Lesser Whitethroat	<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke																						
591	Fire-tailed Myzornis	<i>Myzornis pyrrhura</i>	Feuerschwänzchen																						
592	Golden-breasted Fulvetta	<i>Lioparus chrysotis</i>	Goldalcippe																						
593	Yellow-eyed Babbler	<i>Chrysomma sinense</i>	Goldaugentimalie							2															

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reisetilnehmer; h = Hörbeobachtung;
Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreisetag

Pulchowki Hill

Kathmandu

Fahrt nach Hetauda mit mehreren Stops

Rapti River Hetauda

bis Sauraha

Sauraha Royal Chitwan NP

Sauraha Royal Chitwan NP

Sauraha

Royal Chitwan NP

Gelberplatz; Lumbini

Lumbini mit Lake Jagdishpur Lake

Ludmini und Lord Buddha

Ludmini nach Pokhara

Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal

Pokhara - Aufstieg Australian Camp

Australian Camp

Australian Camp, wir Abstieg Pokhara

Pokhara, Flug nach Kathmandu

Kathmandu Abflug

alle Arten

unsere Arten

unsere neuen Arten

LN

Jerdon's Babbler

Chrysomma altilirostre

Jerdontimalie

594

White-browed Fulvetta

Fulvetta vinipectus

Weißbrauenalcipe

595

Black-breasted Parrotbill

Paradoxornis flavirostris

Schwarzkehl-Papageimeise

596

Grey-headed Parrotbill

Psittiparus gularis

Graukopf-Papageimeise

597

Great Parrotbill

Conostoma aenodum

Riesenpapageimeise

598

Brown Parrotbill

Chalarnis unicolor

Einfarb-Papageimeise

599

Fulvous Parrotbill

Suthora fulvifrons

Gelbstirn-Papageimeise

600

Black-throated Parrotbill

Suthora nipalensis

Grauohr-Papageimeise

601

PASSERIFORMES: Zosteropidae

Black-chinned Yuhina

Yuhina nigrimenta

Meisenyuhina

602

Stripe-throated Yuhina

Yuhina gularis

Kehlstreifenyuhina

603

Whiskered Yuhina

Yuhina flavicaulis

Gelbnackenyuhina

604

Rufous-vented Yuhina

Yuhina occipitalis

Rotsteißyuhina

605

White-naped Yuhina

Yuhina bakeri

Rotkopfyuhina

606

Oriental White-eye

Zosterops palpebrosus

Ganges Brillenvogel

607

PASSERIFORMES: Timaliidae

Rufous-throated Wren-babbler

Spelaornis caudatus

Rotkehl-Zaunkönigstimalie

608

Coral-billed Scimitar-babbler

Pomatorhinus ferruginosus

Korallschnabelsäbler

609

Slender-billed Scimitar-babbler

Pomatorhinus superciliosus

Dünnschnabelsäbler

610

White-browed Scimitar-babbler

Pomatorhinus schisticeps

Himalajasäbler

611

Streak-breasted Scimitar-babbler

Pomatorhinus ruficollis

Rothalsäbler

612

Rusty-cheeked Scimitar-babbler

Erythrogonys erythrogonys

Rotwangensäbler

613

Grey-throated Babbler

Stachyris nigriceps

Graukehl-Buschstimalie

614

Tawny-bellied Babbler

Dumetia hypertytra

Rotbauchstimalie

615

Chestnut-capped Babblers

Timalia pileata

Rotkappentimalie

616

Pin-striped Tit-babbler

Mixornis gularis

Strichelmeißentimalie

617

Golden Babbler

Cyanoderma chrysaenum

Goldkopftimalie

618

Black-chinned Babbler

Cyanoderma pyrrhops

Schwartzkinntimalie

619

Rufous-capped Babbler

Cyanoderma ruficeps

Rotkopftimalie

620

PASSERIFORMES: Pellorneidae

White-hooded Babbler

Gampsorchynchus rufulus

Weißkopftimalie

621

Rufous-winged Fulvetta

Schoeniopus castaneiceps

Kastanienalcipe

622

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

623

Rufous-vented Grass-babbler

Laticilla burnesii

Schweifprinie

623

624

Puff-throated Babbler

Pellorneum ruficeps

Streifenbrust-Erdtimalie

624

625

Abbott's Babbler

Malacocincla abbotti

Rotschwanz-Maustimalie

625

626

Indian Grass-babbler

Graminicola bengalensis

Katzengrassänger

626

PASSERIFORMES: Leiotrichidae

627

Nepal Fulvetta

Alcippe nipalensis

Nepalalcippe

627

628

Striated Laughingthrush

Grammatoptila striata

Streifenhäherling

628

629

Himalayan Cutia

Cutia nipalensis

Weißbauchcutia

629

630

Large Grey Babbler

Argya malcolmi

Malcolmdrossling

630

631

Striated Babbler

Argya earlei

Streifendrossling

631

632

Common Babbler

Argya caudata

Langschwanzdrossling

632

633

Spiny Babbler

Acanthoptila nipalensis

Igeldrossling

ENDEMIT

633

634

Slender-billed Babbler

Chatarhaea longirostris

Schlankschnabeldrossling

634

635

Jungle Babbler

Turdoides striata

Dschungelschwatzhäherling

635

636

Lesser Necklaced Laughingthrush

Garrulax monileger

Lätzchenhäherling

636

637

White-crested Laughingthrush

Garrulax leucolophus

Weißhaubenhäherling

637

638

Spotted Laughingthrush

Garrulax ocellatus

Waldhäherling

638

639

Rufous-chinned Laughingthrush

Garrulax rufogularis

Rostkinnhäherling

639

640

Greater Necklaced Laughingthrush

Garrulax pectoralis

Brustbandhäherling

640

641

White-throated Laughingthrush

Garrulax albugularis

Weißkehlhäherling

641

642

Grey-sided Laughingthrush

Garrulax caerulatus

Graufankenhäherling

642

643

Rufous-necked Laughingthrush

Garrulax ruficollis

Rothalshäherling

643

644

Scaly Laughingthrush

Trachalopteron subunicolor

Goldschwingenhäherling

644

645

Blue-winged Laughingthrush

Trachalopteron squamatum

Blaufügelhäherling

645

646

Streaked Laughingthrush

Trachalopteron lineatum

Borstenhäherling

646

647

Bhutan Laughingthrush

Trachalopteron imbricatum

Braunhäherling

647

648

Variegated Laughingthrush

Trachalopteron variegatum

Buntfügelhäherling

648

649

Black-faced Laughingthrush

Trachalopteron affine

Schwarscheitelhäherling

649

650

Chestnut-crowned Laughingthrush

Trachalopteron erythrocephalu

Rotscheitelhäherling

650

651

Long-tailed Sibia

Heterophasia picaoides

Schweifimalie

651

652

Rufous Sibia

Heterophasia capistrata

Schwarzkapentimalie

652

653

Silver-eared Mesia

Leiothrix argenteauris

Silberohr-Sonnenvogel

653

654

Red-billed Leiothrix

Leiothrix lutea

Sonnenvogel

654

alle Arten

unsere Arten

unsere neuen Arten

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

Pokhara Stupa und
Pokhara

Ludmini nach
Buddha

Ludmini und Lord
Jagdishpur Lake

Lumbini mit Lake
Geleplatz; Lumbini

Sauraha Elefanten.
Royal Chitwan NP

Sauraha
Royal Chitwan NP

bis Sauraha
Sauraha

Rapti River Hetauda
mit mehreren Stops

Fahrt nach Hetauda

Kathmandu
Pulchowki Hill

Anreise-tag

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reisteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

[illegible]

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

	Anreise/Tag		Pulchowki Hill	Kathmandu		Fahrt nach Hetauda mit mehreren Stops	Rapti River Hetauda bis Sauraha	Sauraha NP	Sauraha NP	Royal Chitwan NP	Sauraha Elefanten-Güterplatz, Lumbini	Lumbini mit Lake Jagdishpur Lake	Ludmimi und Lord Buddha	Ludmimi nach Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	Pokhara - Aufstieg Australian Camp	Australian Camp	Australian Camp, wir Abstieg Pokhara	Pokhara, Flug nach Kathmandu	Kathmandu Abflug
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4				
681 Chestnut-tailed Starling																				
682 Common Myna																				
683 Bank Myna																				
684 Jungle Myna																				
685 Spot-winged Starling																				
686 Common Hill Myna																				

PASSERIFORMES: Turdidae

687 Grandala	<i>Grandala coelicolor</i>	Grandala	687																	
688 Long-tailed Thrush	<i>Zoothera dixoni</i>	Dixondrossel	688																	
689 Alpine Thrush	<i>Zoothera mollissima</i>	Felserddrossel	689																	
690 Himalayan Forest Thrush	<i>Zoothera salimalii</i>	Walderddrossel	690																	
691 Dark-sided Thrush	<i>Zoothera marginata</i>	Langschnabeldrossel	691																	
692 Long-billed Thrush	<i>Zoothera monticola</i>	Bergdrossel	692																	
693 Scaly Thrush	<i>Zoothera dauma</i>	Himalaya Erddrossel	693																	
694 Purple Cochoa	<i>Cochoa purpurea</i>	Purpurschnäpperdrossel	694																	
695 Green Cochoa	<i>Cochoa viridis</i>	Smaragdschnäpperdrossel	695																	
696 Pied Thrush	<i>Geokichla wardii</i>	Elsterdrossel	696																	
697 Orange-headed Thrush	<i>Geokichla citrina</i>	Damadrossel	697																	
698 Mistle Thrush	<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	698																	
699 Eurasian Blackbird	<i>Turdus merula</i>	Amsel	699																	
700 Grey-winged Blackbird	<i>Turdus boulboul</i>	Bülbülamstel	700																	
701 Indian Blackbird	<i>Turdus simillimus</i>	Indienamstel	701																	
702 Tickell's Thrush	<i>Turdus unicolor</i>	Einfarbdrossel	702																	
703 Eyebrowed Thrush	<i>Turdus obscurus</i>	Weißbrauendrossel	703																	
704 Grey-sided Thrush	<i>Turdus feae</i>	Feadrossel	704																	
705 White-backed Thrush	<i>Turdus kessleri</i>	Rhododendron drossel	705																	
706 Tibetan Blackbird	<i>Turdus maximus</i>	Tibetamstel	706																	
707 White-collared Blackbird	<i>Turdus albocinctus</i>	Weißhalsdrossel	707																	
708 Chestnut Thrush	<i>Turdus rubrocanus</i>	Kastaniendrossel	708																	
709 Dusky Thrush	<i>Turdus eunomus</i>	Rostflügeldrossel	709																	
710 Black-throated Thrush	<i>Turdus atrogularis</i>	Schwarzkehldrossel	710																	
711 Rufous-throated Thrush	<i>Turdus ruficollis</i>	Rotkehldrossel	711																	

PASSERIFORMES: Muscicapidae

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise/Tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN		712		o	4	10	4	2	X	X	X	X	X		1	1	3		1	
712	Oriental Magpie-robin																			
713	Indian Robin																			
714	White-rumped Shama					h	2											1	1	
715	Dark-sided Flycatcher																			
716	Ferruginous Flycatcher																			
717	Brown-breasted Flycatcher																			
718	Asian Brown Flycatcher																			
719	Rufous-bellied Niltava																			
720	Small Niltava			2							X	1	o					1	1	
721	Large Niltava																			
722	Verditer Flycatcher				3	1	o								1			1	1	
723	White-gorgeted Flycatcher																			
724	Pale Blue-flycatcher																			
725	Pale-chinned Flycatcher					3	h											1	1	
726	Large Blue-flycatcher																			
727	Tickell's Blue-flycatcher		o1															1		
728	Blue-throated Blue-flycatcher																			
729	Gould's Shortwing																			
730	Lesser Shortwing																			
731	Himalayan Shortwing																			
732	Indian Blue Robin																			
733	Siberian Blue Robin																			
734	White-bellied Redstart																			
735	Bluethroat								1									1	1	
736	Siberian Rubythroat					1	h											1	1	1
737	Himalayan Rubythroat																			
738	Chinese Rubythroat																			
739	White-tailed Blue Robin																			
740	Rufous-breasted Bush-robin																			
741	Himalayan /Blue-tailed Bush-robin		2										oh	h	o			1	1	
742	White-browed Bush-robin													1	o			1	1	1
743	Golden Bush-robin												h	3	o			1	1	1
744	Little Forktail																			
745	Slaty-backed Forktail																			

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreisetag		Pulchowki Hill	Kathmandu	Fahrt nach Hetauda mit mehreren Stops	Rapti River Hetauda bis Sauraha	Sauraha NP	Sauraha	Royal Chitwan NP	Sauraha NP	Royal Chitwan NP	Sauraha Elefanten-Güterplatz, Lumbini	Lumbini mit Lake Jagdishpur Lake	Ludmimi und Lord Buddha	Ludmimi nach Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	Pokhara - Aufstieg	Australian Camp	Australian Camp, wir Abstieg Pokhara	Pokhara, Flug nach Kathmandu	Kathmandu Abflug
LN		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
746	Black-backed Forktail						o1	1										1	1	
747	Spotted Forktail			o1								oh	2					1	1	1
748	Blue Whistling-thrush		o	1	2						1	oh	8	1				1	1	
749	Slaty-backed Flycatcher																			
750	Slaty-blue Flycatcher											1						1	1	1
751	Snowy-browed Flycatcher											1						1	1	1
752	Pygmy Blue-flycatcher																			
753	Rufous-gorgeted Flycatcher											o						1		
754	Sapphire Flycatcher																			
755	Ultramarine Flycatcher																			
756	Little Pied Flycatcher		1h															1	1	
757	Rusty-tailed Flycatcher																			
758	Red-breasted Flycatcher																			
759	Red-throated/Taiga Flycatcher				1	o1	1	1	1	1								1	1	
760	Kashmir Flycatcher																			
761	Eversmann's Redstart																			
762	Blue-fronted Redstart			1									4	2	o			1	1	1
763	Blue-capped Redstart																			
764	White-throated Redstart																			
765	White-capped Water-redstart			2	1						o		o					1	1	
766	Plumbeous Water-redstart			6	3								1					1	1	
767	Black Redstart				o1?	o1?			o1?									1		
768	Daurian Redstart																			
769	White-winged Redstart																			
770	Hodgson's Redstart																			
771	Blue-capped Rock-thrush																			
772	Chestnut-bellied Rock-thrush												1,1	o				1	1	1
773	Rufous-tailed Rock-thrush																			
774	Blue Rock-thrush																			
775	Grey Bushchat									1			2	6	2			1	1	
776	White-throated Bushchat																			
777	Pied Bushchat			2	2	1	2	o	4	10	1		1					1	1	
778	White-tailed Stonechat						1,1											1	1	
779	Common Stonechat			1	1	2	2	o	6	x	o		o					1	1	

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

		Anreisetag	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4		
		<u>LN</u>																	alle Arten	unsere Arten
780	Northern Wheatear																			
781	Isabelline Wheatear																			
782	Desert Wheatear																			
783	Pied Wheatear																			
784	Brown Rockchat									1								1	1	
785	Variable Wheatear																			
786	Red-tailed Wheatear																			
PASSERIFORMES: Regulidae																				
787	Goldcrest																			
PASSERIFORMES: Bombycillidae																				
788	Bohemian Waxwing																			
PASSERIFORMES: Elachuridae																				
789	Spotted Elachura																			
PASSERIFORMES: Irenidae																				
790	Asian Fairy-bluebird																			
PASSERIFORMES: Chloropseidae																				
791	Golden-fronted Leafbird					1	1	1	h										1	1
792	Orange-bellied Leafbird													1					1	1
PASSERIFORMES: Dicaeidae																				
793	Yellow-bellied Flowerpecker																			
794	Yellow-vented Flowerpecker																			
795	Thick-billed Flowerpecker																			
796	Pale-billed Flowerpecker																			
797	Plain Flowerpecker				h														1	1
798	Scarlet-backed Flowerpecker																			
799	Fire-breasted Flowerpecker		10										0	2	1	0			1	1
PASSERIFORMES: Nectariniidae																				
800	Little Spiderhunter																			
801	Streaked Spiderhunter																			

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende:

o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise-tag										Pulchowki Hill	Kathmandu	Fahrt nach Hetauda	mit mehreren Stops	Rapti River Hetauda	bis Sauraha	Sauraha	Royal Chitwan NP	Sauraha	Royal Chitwan NP	Sauraha	Geierplatz, Lumbini	Lumbini mit Lake	Jagdishpur Lake	Ludmini und Lord Buddha	Ludmini nach Pokhara	Pokhara Stupa und Fischschwanz Lokal	Pokhara - Aufstieg	Australian Camp	Australian Camp, wir	Abstieg Pokhara	Pokhara, Flug nach Kathmandu	Kathmandu Abflug	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten																													
<u>LN</u>										17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4																																							
802	Ruby-cheeked Sunbird	<i>Chalcoparia singalensis</i>	Rubinwangen-Nektarvogel																																																													
803	Purple Sunbird	<i>Cinnyris asiaticus</i>	Purpurnektarvogel				1									0	0	5	1														1	1																														
804	Fire-tailed Sunbird	<i>Aethopyga ignicauda</i>	Feuerschwanz-Nektarvogel	3																													1	1	1																													
805	Black-throated Sunbird	<i>Aethopyga saturata</i>	Schwarzkehl-Nektarvogel																																																													
806	Green-tailed Sunbird	<i>Aethopyga nipalensis</i>	Grünschwanz-Nektarvogel	5																	0	4	2	1								1	1																															
807	Gould's Sunbird	<i>Aethopyga gouldiae</i>	Gouldnektarvogel																																																													
808	Crimson Sunbird	<i>Aethopyga siparaja</i>	Karmesinnektarvogel				1																	0	1								1	1																														
PASSERIFORMES: Prunellidae																																																																
809	Altai Accentor	<i>Prunella himalayana</i>	Himalajabraunelle																														1	1	1																													
810	Alpine Accentor	<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle																																																													
811	Maroon-backed Accentor	<i>Prunella immaculata</i>	Waldbraunelle																																																													
812	Robin Accentor	<i>Prunella rubeculoides</i>	Rostbrustbraunelle																																																													
813	Rufous-breasted Accentor	<i>Prunella strophiata</i>	Strichelbraunelle																													2	0		1																													
814	Brown Accentor	<i>Prunella fulvescens</i>	Fahlbraunelle																																																													
815	Black-throated Accentor	<i>Prunella atrogularis</i>	Schwarzkehlbraunelle																																																													
PASSERIFORMES: Ploceidae																																																																
816	Black-breasted Weaver	<i>Ploceus benghalensis</i>	Bengalenweber																																																													
817	Streaked Weaver	<i>Ploceus manyar</i>	Manyarweber																																																													
818	Baya Weaver	<i>Ploceus philippinus</i>	Bayaweber							30	10	20																						1	1																													
819	Finn's Weaver	<i>Ploceus megarhynchus</i>	Großschnabelweber																																																													
PASSERIFORMES: Estrildidae																																																																
820	Red Avadavat	<i>Amandava amandava</i>	Tigerastrild														30	5																																														
821	Indian Silverbill	<i>Euodice malabarica</i>	Indiensilberschnabel																																																													
822	White-rumped Munia	<i>Lonchura striata</i>	Spitzschwanz-Bronzemännchen				1																																																									
823	Scaly-breasted Munia	<i>Lonchura punctulata</i>	Muskatbronzemännchen										12	o	20																																																	
824	Chestnut Munia	<i>Lonchura atricapilla</i>	Schwarzkappennonne																																																													
PASSERIFORMES: Passeridae																																																																
825	House Sparrow	<i>Passer domesticus</i>	Haussperling			50	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X											X	X																															
826	Spanish Sparrow	<i>Passer hispaniolensis</i>	Weidensperling																																																													
827	Russet Sparrow	<i>Passer cinnamomeus</i>	Rötelsperling																													4			1																													
828	Eurasian Tree Sparrow	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling			o															0	3									2	4			1																													

NEPAL

Bartmeise-Reisen 16. Februar bis 4. März 2018

Legende: o = Beobachtungen anderer Reiseteilnehmer; h = Hörbeobachtung; Zahlen und X und h kombiniert = unsere Beobachtungen, Eva und Wulf Kappes Hamburg

NEPAL 907 Arten; endemisch 1; global bedroht 40; eingeführt 1;

Anreise/Tag		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3	4	alle Arten	unsere Arten	unsere neuen Arten
LN		860																		
860	Scarlet Finch																			
861	Beautiful Rosefinch																			
862	Dark-rumped Rosefinch												1					1	1	1
863	Pink-browed Rosefinch		1										3	5	0			1	1	1
864	Spot-winged Rosefinch													2	1			1	1	1
865	Vinaceous Rosefinch																			
866	Streaked Rosefinch																			
867	Great Rosefinch																			
868	Red-fronted Rosefinch																			
869	Crimson-browed Finch																			
870	Three-banded Rosefinch																			
871	Himalayan White-browed Rosefinch																	1	1	1
872	Brown Bullfinch		h																	
873	Red-headed Bullfinch																			
874	Grey-headed Bullfinch																			
875	Mongolian Finch																			
876	Blanford's Rosefinch																			
877	Spectacled Finch																			
878	Gold-naped Finch																			
879	Dark-breasted Rosefinch		1															1	1	1
880	Plain Mountain-finch																			
881	Brandt's Mountain-finch																			
882	Yellow-breasted Greenfinch													10	0			1	1	1
883	Twite																			
884	Common Linnet																			
885	Red Crossbill																			
886	Eastern Goldfinch																			
887	Red-fronted Serin																			
888	Tibetan Siskin																			
889	Eurasian Siskin																			
PASSERIFORMES: Emberizidae																				
890	Crested Bunting								1									1	1	1
891	Black-headed Bunting																			



Plumbeous Water Redstart *Rhyacornis fuliginosa* südlich Kathmandu 19.2.18

wk



Jungle Owlet *Glaucidium radiatum* Sauraha Royal Chitwan NP 20.2.18

wk

Tafel 7



Crested Serpent Eagle *Spilornis cheela* Royal Chitwan NP 21.2.18

wk



Greater Goldenback/Flameback *Chrysocolaptes lucidus* Royal Chitwan NP 21.2.18

wk



Greater Painted Snipe *Rostratula benghalensis* Royal Chitwan NP 23.2.18 wk



Black Francolin *Francolinus francolinus* Jagdishpur Lake 24.2.18 wk



Slender-billed Vultures *Gyps tenuirostris*
 White-rumped Vultures *Gyps bengalensis*

23.2.18

Red-headed Vulture *Sarcogyps calvus*
Rupandehi Vulture Restaurant wk



White-rumped Vulture *Gyps bengalensis*
 Red-headed Vulture *Sarcogyps calvus*

Himalayan Vulture *Gyps himalayensis*
 Cinereous Vulture *Aegypius monachus*
 wk

Tafel 10



Sarus Kranich *Grus antigone*

tanzendes Paar neben unserem Bus

nördlich von Lumbini 26.2.18

größte Kranichart 156 cm groß

wk

Tafel 11



Dark-sided Thrush *Zoothera marginata* südlich von Pokhara 26.2.18

wk



Chestnut-bellied Rock Thrush *Monticola rufiventris* Weibchen Australian Camp 1.3.18

wk



Altai Accentor *Prunella himalayana* Australian Camp 1.3.18

wk



Rufous-breasted Accentor *Prunella strophciata* Australian Camp 1.3.18

wk



400 m unter uns Kande im Nebel Australian Camp 1.3.18

wk



Im Rhododendronwald Australian Camp 1.3.18

wk

Tafel 14



Grey Bushchat *Saxicola ferreus* Australian Camp 1.3.18

wk



White-browed Bush Robin *Tarsiger indicus* Australian Camp 1.3.18

wk





Spot-winged Rosefinch *Carpodacus rodopeplus* Australian Camp 1.3.18

wk



Verditer Flycatcher *Eumyias thalassinus* Australian Camp 1.3.18

wk

Tafel 16



Streaked Laughingthrush *Garrulax lineatus* Australian Camp 1.3.18

wk



Blue-fronted Redstart *Phoenicurus frontalis* Australian Camp 1.3.18

wk



Siberian Rubythroat *Luscinia calliope* Royal Chitwan NP 21.2.18 foto: Jürgen Hottinger

Eine wunderschöne Beobachtung
dazu ausführlich der Gesang

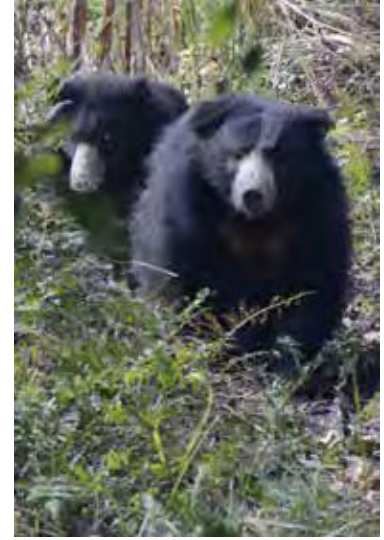
RAUBTIERE

1. Sloth Bear

Melursus ursinus - Lippenbär

21.2. Royal Chitwan Nationalpark 5

22.2. Royal Chitwan Nationalpark 4



Nochhuftiere

2. Asian Elephant

Elephas maximus - Asiatischer Elefant

21., 22. und 23.2. Royal Chitwan Nationalpark Reit- und Arbeitstiere

Huftiere

3. Greater One-horned Indian Rhinoceros

Rhinoceros unicornis - Indisches Panzernashorn

22.2. Royal Chitwan Nationalpark 9

23.2. Royal Chitwan Nationalpark Mutter und Kind

4. European Wild Pig / Wild Boar / Indian Wild Pig

Sus scrofa - Wildschwein

18.2. Pulchowski Hill 1

21. bis 23.2. Royal Chitwan Nationalpark täglich 1 - 3

5. Red Muntjac / Indian Muntjac

Muntiacus muntjak vaginalis - Indischer Muntjak

28.2. Weg zum Australian Camp Rufe

6. Chital Deer / Spotted Deer

Axis axis - Axishirsch

21. bis 23.2. Royal Chitwan Nationalpark täglich bis 10

7. Hog Deer

Axis porcinus - Schweinshirsch

21.2. Royal Chitwan Nationalpark 1



Schweinshirsch / Hog Deer

8. Sambar	Rusa (Cervus) unicolor - Sambar		
	22.2. Royal Chitwan Nationalpark	1	
9. Nilgai / Blue Bull	Boselaphus tragocamelus - Nilgauantilope		
	25.2. Lumbini	8 W 1 M	
Primaten			
10. Rhesus Macaque	Macaca mulatta - Rhesusaffe		
	21.2. Royal Chitwan Nationalpark	15	
	22.2. Royal Chitwan Nationalpark	5	
Bengal Sacred Langur / Northern 11. Plains Langur	Semnopithecus entellus - Bengalen - Hulman / Bengalischer Hanuman-Langur		
	21.2. Royal Chitwan Nationalpark	4	
	22.2. Royal Chitwan Nationalpark	8	
Nagetiere			
12. Himalayan Hoary-bellied Squirrel	Callosciurus pygerythrus - Irawadihörnchen		
	25.2. Lumbini	1	
Five-striped or Northern Palm 13. Squirrel	Funambulus pennantii - Nördliches Palmenhörnchen		
	27.2. Fishtail - Lodge Pokhara	1	
Fledertiere			
14. Indian Flying Fox	Pteropus giganteus - Indischer Riesenflughund		
	17. und 18.2. Kathmandu	mehr als 10	



Axis Hirsch / Spotted Deer



Nilgauantilope / Nilgai / Blue Bull



Bengalischer Hanuman-Langur / Bengal Sacred Langur

Tagfalter Nepal 18.2. bis 3.3.2018

	Art	Bild Nr. Ort	Datum
1	Ypthima asterope	8964a Vfl Us großes Auge mit 2 Punkten fw us large eye with 2 spots	F 20.2.
2	Precis almanac Peacock pansy	9085a mehrfach several times	F 21.2.
3	Neptis hylas varmona Common sailor	8781a mehrfach several times	F 19.2.
4	? Photo	9905a Südseite Pokhara	F 27.2.
5	Pieris brassicae Großer Kohlweißling	10272 Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
6	Pieris ergane ?	10272 Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
7	? Photo	10263a Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
8	Issoria issaea Queen of Spain fritillary	10299a Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
9	Aglaia urticae Kleiner Fuchs	10292a Abstieg (down) Australian Camp, mehrfach several times	F 2.3.
10	? Photo Papilio	10282a Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
11	? Photo	10296a Abstieg (down) Australian Camp	F 2.3.
12	Heliophorus indicus	Pulchoki Hill undersite yellow bordered red	18.2.
13	Vanessa cardui Distelfalter	Pulchoki Hill mehrfach several times	18.2.
14	Papilio polytes Common mormon	1 Beobachtung weißer Hinterrand	18.2.
15	Papilio memnon Great mormon	1 Beobachtung dark striped with dark blue	18.2.
16	Papilio paris Paris Peacock	Pulchoki Hill	18.2.

befragte Literatur

Shrestha T K; Shrestha S; Shrestha A K; Himalayan Flowers Trees and Animals 2011; Prism Colour Scanning and Press Support Pvt.Ltd. Kuleshwor, Kathmandu, Nepal
 Smart P; Kosmos-Enzyklopädie der Schmetterlinge der Tagfalter 1977; Franckh'sche Verlagshandlung, W.Keller & Co., Stuttgart
 Tolman T; Lewington R Die Tagfalter Europas u. Nordwestafrikas 1998; Franckh-Kosmos Verlags-GmbH&Co. Stuttgart



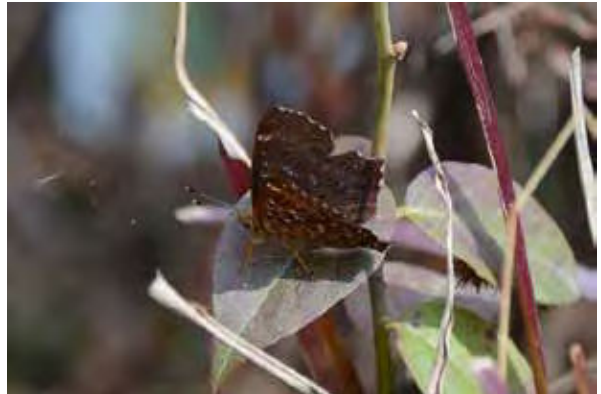
Neptis hylas varmona *Common sailor* 19.2. 8781a



Pokhara Südseite 1400 m 27.2. 9905a



Abstieg Australian Camp 2.3. *Pieris brassicae* + *ergane*? 10272



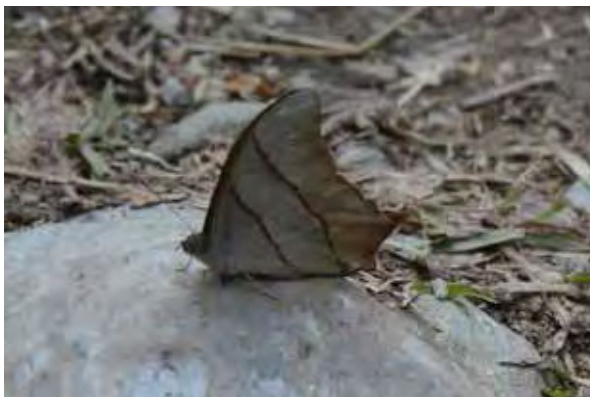
Abstieg Australian Camp ? 2.3. 10263a



Royal Chitwan National Park 20.2. *Ypthima asterope* 8964a



Abstieg Australian Camp 2.3. *Aglais urticae* 10292a



Abstieg Australian Camp 2.3. *Papilio* ? 10282a



Abstieg Australian Camp 2.3. ? 10296a fotos wk



Peacock pansy *Precis almanac* Royal Chitwan National Park Nepal 180221 wk



Queen of Spain fritillary *Issoria issaea* Abstieg Australian Camp 180302 wk

Reptilien Nepal 18.2. bis 3.3.2018

Unsere hauptsächlich ornithologisch ausgerichtete Gruppe ließ die Krokodile zwar liegen, aber fotografiert haben wir sie natürlich. Im Royal Chitwan Nationalpark saßen wir an beiden vollen Exkursionstagen - wie in Nationalparks mit Raubtieren üblich - fast nur auf unseren Geländewagen. Nur während der Lunch-Pausen konnten wir uns die Beine vertreten und auch die kleineren Dinge einmal aus der Nähe betrachten, Insekten und Pflanzen. Außerdem war es überall sehr trocken. So blieb die Reptilien-Liste nur kurz.

- | | |
|--|--|
| 1. Marsh Crocodile – Sumpfkrokodil
<i>Crocodylus palustris</i> | 21.2. Chitwan NP. Oberhalb vom Übersetzplatz Sauraha mit Einbäumen über den Raphti Fluß zum Nationalpark schwammen und lagen 3
21.2. Lunchplatz am See sehr schön am anderen Ufer 4 (Foto)
22.2. wieder am Übersetzplatz |
| 2. Gavial /Garial – Gangesgavial
<i>Gavialis gangeticus</i> | 21.2. Chitwan NP. Oberhalb vom Übersetzplatz Sauraha mit Einbäumen über den Raphti Fluß zum Nationalpark 2
22.2. wieder am Übersetzplatz 2 |
| 3. Common House Gecko – Asiatischer Hausgecko <i>Hemidactylus frenatus</i> | mehrfach Rufe in den Hotels im Tiefland |
| 4. Bengal Monitor – Bengalenwaran
<i>Varanus bengalensis</i> | 21.2. Chitwan NP. Am Exkursionsweg am Stamm einer Eiche mit Höhle sehr schön zu sehen
22.2. diesmal ist er in seiner Baumhöhle und guckt nur heraus. |
| 5. Python ? | 21.2. Chitwan NP. Lunchplatz am See. Jedenfalls war es eine Schlange, wir haben sie nicht gesehen. |



Wegweiser im Royal Chitwan Nationalpark, bis Sauraha 34 km



Marsh Crocodile – Sumpfkrokodil *Crocodylus palustris* Chitwan Nationalpark wk



Bengal Monitor – Bengalenwaran *Varanus bengalensis* Chitwan Nationalpark wk

Libellen Nepal 17.2. bis 4.3.2018

Während der für diese Reise nur sehr kurzen Vorbereitungszeit fragten wir uns, wie viele Libellen und Libellenarten wir im Februar wohl in Nepal sehen würden. Gespannt waren wir vor allem auf die Tieflandgebiete, also den Royal Chitwan Nationalpark und den Jagdishpur See. Wir listeten unsere Beobachtungen aus Kambodscha, Vietnam und Thailand auf, Länder, die wir auch im Februar besucht hatten. Es war ein schöner Anblick all der damals dort gesehenen Arten. Sollte uns diese Übung für Nepal nützen? Die Antwort ist sehr einfach. Nein, es gab fast keine Libellen. Es war sehr trocken. Die Jahreszeit schien für Libellen nicht sehr geeignet zu sein. Im Tiefland sahen wir drei Arten, dann legten wir am 26. Februar während der Fahrt von Lumbini nach Pokhara eine Mittagspause ein: Höhe 900 m, Koordinaten etwa: 28°7'46" N 83°51'46" O.

Neben der recht schmalen Hauptstraße plätscherte aus einem Metallrohr Quellwasser. Am Straßenrand hatte sich ein 30 cm breiter recht kurzer „Bach“ (Länge etwa 80 m) gebildet. Auf der anderen Straßenseite fiel das Gelände etwa 200 m steil ab bis zu einem Flußbett mit wenig Wasser. An dem Bach konnten wir mehrere Blaupfeile (*Orthetrum*) beobachten. Es begann mit der Feststellung einer Paarung. Anschließend blieb nur wenig Zeit, Fotos von zwei Männchen und einem Weibchen zu machen. Vor Ort tippten wir bei einem Männchen auf die uns gut bekannte Art *Orthetrum taeniolatum*. Zurück in Hamburg staunten wir über die Fotos. Wie unterschiedlich *Orthetrum glaucum* aussehen kann! Wir fotografierten zwei verschieden gefärbte Männchen und ein Weibchen.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Pseudagrion rubriceps</i> ?
wohl diese Art (rötliche Augenfarbe) | 19.2. Sauraha am Teich im Gelände unserer Maruni Sanctuary Lodge 4
21.2. Chitwan Nationalpark: Lunchplatz am See 2 in Ufernähe
24.2. Jagdishpur See mehr als 5 |
| 2. <i>Crocothemis servilia</i> | 19.2. Sauraha nachmittags Rundgang im benachbarten Gelände des Chitwan Nationalparks 1 frisch
25.2. Lumbini im Parkgelände im Wald beim Teich 6 frisch |
| 3. <i>Sympetrum spec.</i> | 24.2. Jagdishpur See mehrere Paare im Tandemflug bei der Eiablage über dem Wasser. Eine genaue Artbestimmung gelang uns wegen der Entfernung und im Gegenlicht nicht. |
| 4. <i>Orthetrum glaucum</i> | 26.2. 2 Männchen und 1 Weibchen ca. 50 km südlich von Pokhara Höhe etwa 900 m, Koordinaten etwa: 28°7'46" N 83°51'46" O |

1. Männchen Seite noch junges Männchen: „All blue *Orthetrum* vary in colour with maturation, immatures have yellowish marks on synthorax...” Orr 2005.

2. Männchen Seite noch junges Männchen: „pterostigma dark ochreous between thick black nervures, covering two cells” Fraser 1936

3. Weibchen Seite (mit Eipaket?)

Wir danken Dr. Thomas Brockhaus für die Bestimmung und die Hinweise bei *Orthetrum glaucum*.



Crocothemis servilia

Sauraha

20. 02.18

wk



Orthetrum glaucum

900 m hoch südlich von Pokhara

Nepal

26.02.18

wk



Orthetrum glaucum Weibchen 900 m hoch südlich von Pokhara Nepal 26.02.18 wk



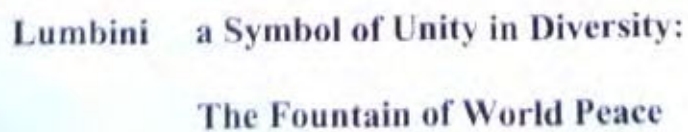
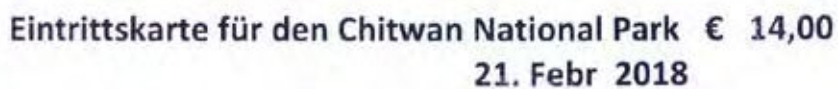
Orthetrum glaucum Männchen 900 m hoch südlich von Pokhara Nepal 26.02.18 wk

Tafel 24



Biersorten in Nepal





Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfangs in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiederbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

- Heft 1:** EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 2:** HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 3:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 4:** WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 5:** WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 6:** GERALDO IHSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 7:** HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 8:** EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - 110 S., Gnarrenburg 1995.
- Heft 9:** GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen 25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989; GERALDO IHSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991, 62 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 10:** WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996
- Heft 11:** WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 - 4.1.1998, 126 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 12:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 13:** EVA & WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998, 112 S., Gnarrenburg 1999.
- Heft 14:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000, 46 S., Gnarrenburg 2000
- Heft 15:** EVA & WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. - 11.11.2000 89 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 16:** EVA & WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. - 24.3.2001 48 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 17:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 50 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 18:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal, Schneeberg, Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 25 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 19:** WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Zypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002
- Heft 20:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 21:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur 1 Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. - 25.5.2002 25 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 22:** EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. - 15.11.2002 100 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 23:** GERALDO IHSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. 48 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 24:** WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. - 20.11.2003 119 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 25:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenau. 31.5. - 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. - 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 26:** GERALDO IHSEN: Andalusien - Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. - 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. - 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 46 S. Gnarrenburg 2005
- Heft 27:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Restsommer und Herbstbeginn im Seewinkel, March-/Thayaaun, NSG Thenau, Hohe Wand. 5.10. - 25.10.2004 (Kurztagbuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen 36 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 28:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Schafskälte am und um den See. 21.5. - 7.6.2005 (Kurztagbuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen) 44 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 29:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Falkland Islands, Chile (Atacama) Naturkundliche Reisenotizen. 30.12.2004 - 25.1.2005 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere, 11 Bildtafeln) 76 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 30:** EVA & WULF KAPPES: Von Malaga bis El Rocio. Frühling nach einem Extremwinter Andalusien/Spanien 18. - 27.März 2005 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Orchideen, weitere Beobachtungen) 9 Farbbilder 43 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 31:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November am und um den See. 30.10. - 13.11.2005 Seewinkel; Leitha-Auen; NSG Thenau; Marchegg; Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Botanik, was da blühte, 1 Bildtafel) 57 S., Gnarrenburg 2005

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

- Heft 32:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Jonischen Inseln/Griechenland (Keffaloniá,Kérkira(Korfu), Lefkáda und Zákynthos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Nördlichen Sporaden/Griechenland (Alónissos, Skiathos, Skiros und Skópelos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Kithira/Griechenland; 61 S. Gnarrenburg 2006
- Heft 33:** GERALDO IHSEN: Natur und Nationalparke in Nordost-Polen; Bericht zweier Reisen zur Biebrza-Niederung und zum Bialowieza Urwald im Juni 1998 und 2000. (Reisetagebuch: Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, 6 Fotos) 57 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 34:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Venezuela 28.1. – 25.2.2006, Henry Pittier NP, Morrokoj, Anden, Hato el Cedral, Orinocia Lodge, Rio Caura Lodge, Ciudad Bolivar, Caripe, Vuelta Larga Lodge; (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Botanik.) 80 S. Gnarrenburg 2006
- Heft 35:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos, Vogelzug und Blütenpracht, Griechenland, 18. April bis 2. Mai 2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 36:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Wasser im Juni in den Lacken; 17.6. – 1.7.2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos;) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 37:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Frühling mit Ostwind; Kühle Nächte und warme Tage; 24.3. – 8.4.2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen; Wochenendbesuch Tagfalter 3.-5.8.2007 44 S., Gnarrenburg 2007
- Heft 38:** EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Insel Lesbos, Zweiter Besuch, Griechenland, 21. April bis 6. Mai 2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 39:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Rundreise Gambia – Senegal, Naturkundliche Reisenotizen 17.11. – 2.12.2007 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien / Reptilien, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 70 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 40:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer am und um den See. 24.5. – 7.6.2008 (Kurtztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 54 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 41:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Unter der Saharawolke. 12. – 26.4.2008 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) i 55 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 42:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November, Herbstanfang und viel Nebel. 8. – 21.11.2008 Seewinkel, Leitha-Auen, NSG Thenau, Marchegg, Hohe Wand, Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Säugetiere) 48 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 43:** GERALDO IHSEN: Naturkundliche Rundreise durch die Osttürkei. 09. – 27.06.2004 (Reisetagebuch; Fundberichte über Vögel, Libellen, Amphibien und Reptilien) 48 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 44:** GERALDO IHSEN: Libellen (Odonata) und mehr in Florida - Bericht zweier Reisen in Schutzgebiete im April und November 1997. 93 S. 18 Fotoseiten Gnarrenburg 7/2009
- Heft 45:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Uganda Naturkundliche Reisenotizen 3. – 26. Februar 2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Reptilien, Pflanzen, Fotos, zusätzlich 1 Foto - CD mit Schmetterlingen und Libellen) 119 S., Gnarrenburg November 2009
- Heft 46:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Überall viel Wasser Seeverland und Lacken 2.-4. und 18. – 30.5.2009 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 36 S., Gnarrenburg Juli 2009
- Heft 47:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, 4. – 18.5.2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 50 S., Gnarrenburg Juli 2009
- Heft 48:** GERALDO IHSEN, EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Venezuela, 13.11. – 6.12.2009 Sierra de Lema, Gran Sabana, Tepuis, Anden, Hato el Cedral, Maracaibo See (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Pflanzen, Farbfotos) 68 S., Hamburg 2010
- Heft 49:** EVA & WULF KAPPES, Teneriffa, 20.12. 2003 – 3.1.2004 Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Schmetterlinge, Pflanzen, ergänzt mit botanischen Notizen von La Palma November 1997 36 S. Hamburg 2010
- Heft 50:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Mai kühl und naß. 13.-15.4. und 30. – 14.5.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 44/46 S., Hamburg September 2010
- Heft 51:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Kühl und naß 15. – 30.4.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Hamburg Juli 2010
- Heft 52:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, 15.8. – 3.9.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 51 S., Hamburg September 2010
- Heft 53:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Sommer und Winter, Sturm und Hagel; 23.10. – 12.11.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, 32 Fotos) 73 S., Hamburg Dezember 2010
- Heft 54:** GERALDO IHSEN: Frühling in Texas 1999 Frühling in Florida 2009 Berichte zweier naturkundlicher der USA; mit den Schwerpunkten Libellenfaunistik und Ornithologie 70 S. Fotos Hamburg Dezember 2010
- Heft 55:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Vegetationsfülle im kühlen Frühjahr; 4. – 18.5.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 47 S., Hamburg Juni 2011
- Heft 56:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Hochsommer und Grasespekte, 20. – 29.5.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 23 S., Hamburg Juli 2011
- Heft 57:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Hochsommer - Badezeit; 4. – 18.7.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 61 S., Hamburg Juli 2011
- Heft 58:** GERALDO IHSEN: Lykischer Libellenfrühling, Bericht über zwei naturkundliche Reisen in die Südwest-Türkei im April 2008 und 2011; (Fundberichte über Libellen, Säuger, Vögel, Amphibien und Reptilien, Schmetterlings- und Botaniknotizen) 55 S., Hamburg Juli 2012
- Heft 59:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Sommer und weiße Lacken, 23.9. – 8.10.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 36 S., Hamburg November 2011
- Heft 60:** EVA & WULF KAPPES: Kambodscha - Thailand 9. – 25.2.2012 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Fotos) 62 S., Hamburg April 2012
- Heft 61:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, kein Frühling, gleich Sommer; 25.4. – 9.5.2012 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanikliste 2006 - 2012, Fotos) 57 S., Hamburg Mai 2012
- Heft 62:** EVA & WULF KAPPES und JÜRGEN BERG: Neusiedler See seit 50 Jahren immer wieder nach Illmitz. Sommer und weiße Lacken, 18.8. – 1.9.2012 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik , Fotos) 62 S., Hamburg Oktober 2012
- Heft 63:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, nach 7 Monaten erster Regen; 21.10. – 6.11.2012 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen, Fotos) 59 S., Hamburg Dezember 2012

Heft 64: GERALDO IHSEN: in Vorbereitung

Heft 65: HARTWIG STOBBE: Kreta im Herbst 2011; 02.- 16.10.2011 Reisetagebuch; Vögel; Libellen, Gebietslisten; Tagfalter, Amphibien/Reptilien; Pflanzen; Säuger. Fotos; 44 S. Hamburg Oktober 2013

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

- Heft 66:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Früher Frühling nach einem regenreichen Winter 22.3. – 8.4.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen, Fotos Orchideen) 67 S., Hamburg 2013
- Heft 67:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Winter, Frühling und Sommer gleichzeitig 25.5. - 15.6.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik , Fotos) 56 S., Hamburg Juli 2013
- Heft 68:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Hochsommer und Nordwinde; 16. – 30.08.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Tagfalter 2006-2013, Amphibien und Reptilien, Fotos) 57 S., Hamburg Oktober 2013
- Heft 69:** EVA & WULF KAPPES: Fuerteventura Kanaren Makaronesien, 3. – 17.11.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 45 S., Hamburg Dezember 2013
- Heft 70:** EVA und WULF KAPPES und HANS WOLFGANG NEHLS: Nord - Tansania, 3. – 22.02.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 86 S., Hamburg Mai 2014
- Heft 71:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Der Mai war im März; 07. – 23.05.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Tagfalter 2004 – 2014, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 64 S., Hamburg Juni 2014
- Heft 72:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See 13. – 22.06.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik , Fotos) 35 S., Hamburg August 2014
- Heft 73:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Erster Regen und starker Nordwind 26.9. – 10.10.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Korrekturliste Tagfalter 2006-2014; Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 68 S., Hamburg Dezember 2014
- Heft 74:** EVA und WULF KAPPES und HANS WOLFGANG NEHLS: Nordindien. Thar Wüste im Westen bis Assam im Osten 3. bis 24.02.2015 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Fotos) 64 S., Hamburg Mai 2015
- Heft 75:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Kalt und starke Nordwinde wo sind die Zugvögel? 20.4. – 4.5.2015 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien; Botanik Ergänzungen, Fotos) 52 S., Hamburg Juli 2015
- Heft 76:** EVA & WULF KAPPES; INGO EICHSTEDT: Neusiedler See 4. – 21.07.2015 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik , Fotos) 54 S., Hamburg August 2015
- Heft 77:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Sonne, wolkenlos, fast windstill, Abschiedssturm. 3.. – 24.11.2015 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Säugetiere, Botanik, Fotos) 93 S., Hamburg Dezember 2015
- Heft 78:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Beginn der Orchideenblüte, einsetzender Vogelzug 1. – 16.3.2016 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Säugetiere, Botanik, Fotos) 61 S., Hamburg April 2016
- Heft 79:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Trocken und warm. 1. – 16.3.2016 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Fotos) 52 S., Hamburg Mai 2016
- Heft 80:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See 4. – 18.06.2016 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, verschiedene Insekten, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik, Fotos) 59 S., Hamburg August 2016
- Heft 81:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Ausgetrocknet in acht Monaten 24.10. – 14.11.2016 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, botanische Notizen, Fotos) 65 S., Hamburg November 2016
- Heft 82:** GERALDO IHSSSEN; EVA & WULF KAPPES: Seychellen, Praslin, Cousin, La Digue, Bird Island, Mahé 2. – 20.02.2017 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Fotos, Bildtafeln Schmetterlinge, Reptilien) 71 S., Hamburg Juli 2017
- Heft 83:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Nach dem kältesten Winter der letzten 10 Jahre. 28.4. – 13.5.2017 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Fotos) 58 S., Hamburg Mai 2017
- Heft 84:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See 29.7.–12.08.2017 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Fotos) 55 S., Hamburg 30.September 2017
- Heft 85:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, grau und vertrocknet, 28.10. – 12.11.2017 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Pflanzen, Fotos) 72 S., Hamburg 11 2017

Heft 86: EVA & WULF KAPPES: Nepal Kathmandu - Royal Chitwan NP – Lumbini - Pokhara - Australian Camp -Kathmandu. Eine Reise mit Bartmeise-Reisen: Spektakuläre Vogelwelt und Natur im Himalaya 16.2. – 4.4.2018 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Tagfalter, Reptilien, Libellen, Fotos) 88 S. Hamburg Juni 2018

Heft 87: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Sommerfrühling, Schmetterlinge und Libellen 28.4. – 14.5.2018 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien/Reptilien, Fotos) 60 S., Hamburg Mai 2018

Impressum:

Herausgeber: Geraldo Ihssen, Uhlenbütteler Kamp 34 22339 Hamburg
 Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Hartwig Stobbe
 Druck: HPS Hamburger Print Service
 Auflage: 30 Exemplare
 Datum: .2018
 Copyright: Eva und Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsberggring 5, D-22525 Hamburg

ISSN 0947-6636